

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 16. Jahrgang / Ausgabe 8 - Aug./Sept. 2010



Zweimal Afrika im
Bürgerhaus

Wilhelmsburger Reichs-
straße und die igs 2013

Unser Kampf mit Bill Gates

Bill Gates ist bekanntlich der Chef von Microsoft. Und Microsoft, das ist Windows und diverse Anwendungsprogramme. Und dann gibt's auch die Firma Adobe, mit speziellen Programmen für die Erstellung von Druckdateien. Beide aufeinander abzustimmen: Da liegt der Wurm drin.

Im Augenblick streiten wir uns noch mit Bill Gates und seinem Programm „MS Publisher“ herum und mit seinen alles andere als guten Fähigkeiten, mit Hilfe von Adobe eine fehlerfreie Druckdatei zu erstellen. Selbst wenn die ganze Publisher-Datei ausgelegt ist auf den Druck in Grautönen - schraffierte Flächen, Umrandungen etc. erscheinen auf 4-Farb-Grundlage in der Druckdatei ...

Wieder einmal geht also ein riesengroßes Dankeschön an unsere Freunde in der Druckerei „Idee, Satz + Druck“, die geduldig das erforderliche Nacharbeiten leisten!

Zum Glück hat aber alles bald ein Ende: In den nächsten Monaten werden WIR Stück für Stück unsere neue Software zur Erstellung der Zeitung einsetzen, und die ist nicht von Bill Gates. Hoffentlich brechen dann für uns auch stressfreiere Tage an.

In diesem Sinn

Ihr Axel Trappe

für die gesamte Redaktionsgruppe



In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Fr., 13. 8. bis So., 15. 8.:

DOCKVILLE-Festival - der Event in Wilhelmsburg.

Das genaue Programm auf www.dockville.de.

So, 15. 8.:

11 h ab IBA-Dock, Am Zollhafen: **Kleine Radtour** der IBA (siehe S. 9.)

15 h, Luther-Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a (Buslinien 14, 143 u. 443 bis Mehringweg): **Trauercafé**. Der Hospizvereins Hamburger Süden lädt für zwei Stunden ein, gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos.

17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Lesung und Ausstellung: **Elise Keesenberg, ein alter Weidenbaum und die Regentrude** (siehe S. 12)



Aus dem Inhalt:

Titel:

- Zweimal Afrika im Bürgerhaus S. 3
Herr Baumgarten sorgt sich um seine Igs S. 4

IBA und Igs:

- Baubeginn für das erste Gebäude der Wilhelmsburger Mitte S. 6
Die IBA zeigt „Soul Kitchen“ am Original-Drehort S. 8

Aktuell:

- Veddeler Wasserkreuz: Erster Bauabschnitt fertig S. 5
Radweg zum Alten Elbtunnel rückt näher S. 13

Schule:

- Nach dem Volksentscheid S. 16
Leserbrief S. 25

Kultur:

- Lesungen im Museum Elbinsel Wilhelmsburg S. 12
Info-Treff des Kunst Werk Wilhelmsburg e.V. S. 12
Lesung mit Eva Wieckmann aus Kirchdorf S. 15
Vernissage und Ausstellung im Tunnel auf der Veddel S. 26

Verschiedenes:

- Gründungsversammlung für einen Tauschring S. 21
Willis Rätsel S. 23

StreetTalk macht Ferien und erscheint wieder im September!



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@fuer-
arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth*
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

* **Fachanwalt für Arbeitsrecht**



**Apotheke EKZ
Wilhelmsburg**



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen

Zweimal Afrika im Bürgerhaus...



Musik und Tanz aus West-Afrika

PM. 12 junge TänzerInnen und MusikerInnen präsentieren ein Programm mit traditionellen Tänzen aus Ghana und anderen westafrikanischen Ländern, dazu ihre Tanzdramen.

In Ghana ist das traditionelle Trommeln und Tanzen noch sehr verbreitet. Es gibt kaum eine Veranstaltung, auf der die Trommeln nicht geschlagen werden, und wenn der Chief in einem Dorf etwas mitteilen will, so nennt man das immer noch: beat the gong-gong.

Im April 2004 begann Moses Matthew Hooper, Trommel- und Tanzlehrer in einer Taubstummenschule, Kinder aller Altersstufen und verschiedenster Schulen zu trainieren. Jeden Mittwoch kommen über 100 Kinder zusammen. Sind neue Kinder dabei, sitzen sie erst eine Weile scheu daneben, können dann aber problemlos einsteigen und mitmachen - sie haben die Tänze beim Zuschauen gelernt.

Erneut ist die Kinderkulturkarawane für 14 Tage zu Gast im Bürgerhaus Wilhelmsburg und bei der „Tor zur Welt Schule“. Vom 6. – 17. 9. geben sie Workshops und sind bei Gastfamilien untergebracht.

BAOBAB CULTURE TROUPE

Wann? Mo, 6. Sept., 11.30 h

Eintritt: 5 € (erm.: 2 €)



ALAFIA 2010

Wann? Sa/So, 11. + 12. Sept.

Das genaue Programm mit den Anfangszeiten gibt es im Internet unter www.afrikafestival-hamburg.de oder www.alafia.de

8. Afrikafestival-Hamburg - Teil 2

PM. Nach dem Open-Air-Festival im August in Altona findet der 2. Teil des Festivals im Bürgerhaus Wilhelmsburg der 2. Teil. Für diesen traditionellen zweiten Indoorteil haben die Veranstalter den Sprung über die Elbe gewagt. Der kulturelle Reichtum Afrikas mit viel Musik und Kultur wird präsentiert werden, und ein lebendiger Dialog mit den Besuchern stattfinden.

An beiden Tagen soll neben der Musik und dem Dialog ein Mitmach- und Familienkonzept realisiert werden, das besonders auch auf junge Menschen ausgerichtet ist. Zum Verweilen und Genießen wird es viele Stände mit afrikanischem Kunsthandwerk, Essen und Getränken geben, einen afrikanischen Markt. Der Samstag (11. 9.) beginnt mit einem Jugendprogramm, am Sonntag (12. 9.) folgt ein Familientag.

Der Samstag ist abends aber auch Tanztag: Nach einem Konzert mit der Gruppe „Angelina Akpovo & Yakawumbu“ wird eine Afrodisco die Tanzlaune bis in den Morgen anheizen. An beiden Tagen gibt es außerdem Workshops zu verschiedenen Bereichen des afrikanischen und modernen Tanzes und Musik.



H A M A N N
BRAUT UND BÜHNE

Birgit Hamann Kostüm - und Modedesign
Ernst - August - Deich 55 21107 Hamburg
Tel / Fax : 040-75666439 Mobil : 0177-4142992
www.hamann-braut-und-buehne.de

- Individuelle Brautmoden in Maßanfertigung
- Kostümentwürfe und Kostümanfertigungen für Theater, Tanz, Show, Gesang
- Theater- und Kostümworkshops für Kinder
... rufen Sie mich einfach an!



Pianola und Speisehaus bieten sich an für Klassen- und Familientreffen, Weihnachts- und Betriebsfeiern!

***** Feine Eintöpfe und Menüs ab 6,50 €! *****

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Herr Baumgarten sorgt sich um seine IGS ...

Ein Kommentar von Rüdiger Wübbels

Wir Wilhelmsburger erwarten mit zwiespältigen Gefühlen die schönen, neuen IGS-Welten. Von April 2013 bis Oktober 2013 wollen sie uns die Tore öffnen. Doch nicht nur uns. Pro Tag rechnen die Planer mit 22.222 Menschen aus Altona, Barmbek und dem Rest der Welt, die die wunderbare Welt der IGS mit wenig Baum und viel Garten bestaunen wollen.

Doch was hören wir vom IGS-Geschäftsführer Heiner Baumgarten? Im Interview mit dem Hamburger Abendblatt, veröffentlicht am 21. Juli 2010, sorgt er sich um die alte Dame Wilhelmsburger Reichsstraße. Sie könnte ihm die IGS verderben. Zwar war es für die IGS-Planer von Anfang an klar, dass mitten durch das Parkgelände eine Bundesstraße führen würde. Das war ja gerade die städtebauliche Herausforderung: Baut einen Volkspark für die Elbinsel und macht die Straße stadtvträglich!

Doch dann grätschte Anja Hajduk, Umweltsenatorin der Freien und Hansestadt jenseits der Norderelbe, kernig dazwischen: Noch vor der IGS will sie die Reichsstraße als vierspurige Stadtautobahn mit Mittelstreifen auf die jetzige Bahntrasse legen, mitten durch die neue Mitte. Von ihrem neuen Dienstgebäude kann sie dann täglich Autofahrer und lärmgeplagte AnwohnerInnen grüßen. Ob jemand zurückgrüßen wird?

Für die Umbettung der Reichsstraße hat Frau Hajduk noch 31 Monate Zeit, also rund 945 Tage mit 3 Wintern. Es gibt zwar noch kein Planfeststellungsverfahren und auch mit der Bahn ist noch nicht alles geklärt, aber wir schaffen das schon, hören wir von der Behörde. Das schaffen vielleicht Chinesen, aber wir in Deutschland? Hauptsache, Verkehrsminister Ramsauer aus Berlin zahlt dafür 60 Millionen Euro und wir Hamburger Steuerzahler legen noch 20 Millionen obendrauf.

Zweifel an der Behördenplanung hat offensichtlich auch Herr Baumgarten. Wahrscheinlich kennt auch er nicht so viele chinesische Baufirmen. Im besagten Interview verrät er uns seinen Plan B und Plan C. Plan B: Die jetzige Reichsstraße wird durch Lärmschutz, Flüsterasphalt, LKW-Verbot und Tempolimit erträglicher. Eine neue Brücke über die Straße sei auch vorgesehen. Plan C: Vollsperrung zwischen Wilhelmsburg Süd (Kornweide) und Wilhelmsburg Mitte (Rathaus).

Plan C, lieber Herr Baumgarten, lassen Sie bloß stecken. Das wäre das Chaos für Harburg und Wilhelmsburg. Denn irgendwie werden sich die täglich rund 55.000 Nord-Süd-Pendler einen Umweg suchen. Plan B dagegen, Herr Baumgarten, der hat was. Sie haben es schon längst erkannt: der heftig umstrittene Plan von Frau Hajduk lässt sich nicht realisieren. Also behalten wir doch die jetzige Reichsstraße und modernisieren sie stadtvträglich, erst für die IGS, dann dauerhaft. Wilhelmsburg braucht keine 3. Autobahn, schon gar nicht mitten durchs Herz!

Und, lieber Herr Baumgarten, wenn Sie sich schon mit der Verkehrsfrage beschäftigen, sorgen Sie doch bitte auch dafür, dass die täglich 22.222 Besucherinnen und Besucher und wir Wilhelmsburger nicht ins Verkehrschaos fahren, weder mit dem Rad noch mit dem Auto. Und dann sind da ja noch die LKW. Wir brauchen also dringend ein intelligentes, flexibles Verkehrsleitkonzept! Ob Sie dabei auf den S-Bahnhof Wilhelmsburg zählen können, ist keinesfalls sicher. Er soll 2011 komplett abgerissen und bis Oktober 2012 neu gebaut werden. Ob das klappen wird?



Protest auf der Brücke

hk. Saisonauftakt für neue Aktionen gegen Reichsstraße und Hafenerquerung bei strahlendem Sonnenschein. Engagierte Harburger und Wilhelmsburger trafen sich am 7. August auf der Alten Harburger Elbbrücke und bildeten eine fast fünfhundert Meter lange Menschenkette.

Sie nahmen damit eindrucksvoll die Kampagne vom letzten Jahr gegen die Schnellstraßenplanungen im Hamburger Süden wieder auf. Aktueller Anlass war das Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße, das in diesem Herbst eröffnet werden soll. Die Menschenkette auf der Brücke sollte den gemeinsamen Protest der Menschen im Hamburger Süden gegen diese Planungen zeigen.

Und in der Tat sollten nicht nur die Wilhelmsburger alarmiert sein. Manuel Humburg verwies auf der Schlusskundgebung auf eine aktuelle Behördenvorlage. Dort wird die Notwendigkeit von drei Nord-Süd-Achsen genannt, um das steigende Fernverkehrsaufkommen zu bewältigen, die A1, A7 und die Wilhelmsburger Reichsstraße. Und die B75 wird in diesem Zusammenhang als dazugehörig ausdrücklich genannt.

Foto: WIR



KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES

Service


Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48

www.kesercireisen.de

Reiherstiegklappbrücke für Monate dicht ...

PM. Die Hamburg Port Authority (HPA) erneuert die Reiherstiegklappbrücke an der Neuhöfer Straße. Aufgrund der starken Verkehrsbeanspruchung der letzten Jahre ist nach der Grundinstandsetzung der beiden Vorlandbrücken im Jahr 2008 nun der Ersatz der mittleren Klappe und zum Teil der maschinenbaulichen Anlage erforderlich.

Das rund 46 m lange und fast 15 m breite Brückenelement wird in den Niederlanden gefertigt und kommt per dem Schiff nach Hamburg. Ein Schwimmkran wird dann das 265 t schwere Teil einsetzen - bestimmt ein spektakuläres Schauspiel.

Die HPA investiert hier rund 3,8 Mio. €. Parallel werden auf der Neuhöfer Straßenbrücke Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Für die Arbeiten bleibt die Brücke bis zum 7. November voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt südlich über den Reiherstieg-Hauptdeich und Rethedamm zum Neuhöfer Damm. Auf diese Strecke werden ebenfalls die Buslinien umgeleitet, die sonst über die Klappbrücke fahren.

Eine Anmerkung der Redaktion:

Vielen Menschen in Wilhelmsburg würde es große Umwege (- und damit zusätzliche Emissionen -) ersparen, wenn für die Bauzeit die Öffnungszeiten des Zolldurchlasses an der Ernst-August-Schleuse wenigstens nach Fertigstellung der Klütjenfelder Brücke erweitert würden.

Veddeler Wasserkreuz:

Erster Bauabschnitt fertig

PM. Die Hamburg Port Authority (HPA) feiert Halbzeit bei einem wichtigen Projekt: Die ersten drei der sechs Brücken an der Niedernfelder und der Müggenburger Durchfahrt sind eingeschoben. Damit ist der erste Bauabschnitt des Veddeler Wasserkreuzes mit zwei Hafenhafen- und einer Straßenbrücke abgeschlossen.

Der Straßenverkehr wird aller Voraussicht nach noch bis zum Ende der Baumaßnahme einspurig in beide Richtungen geführt werden. Die gesamten Bauarbeiten dauern noch bis Juni 2011. Dann werden zwei Hafenhafenbrücken über die Müggenburger Durchfahrt sowie zwei Hafenhafen- und zwei Straßenbrücken über die Niedernfelder Durchfahrt für einen reibungslosen Verkehrsfluss sorgen.

Insgesamt 40,5 Mio. € investiert Hamburg in die Erneuerung dieses wichtigen Verkehrsknotenpunktes für den Güterverkehr im Hafen. Täglich passieren 25.000 Fahrzeuge die Hafenhaupttroute entlang des Veddeler Damms. Zusätzlich befahren jeden Tag rund 45 Züge die Hafenhafenbrücken. Langfristig wird mit einem deutlichen Anstieg des Bahnverkehrs auf über 100 Züge pro Tag auf diesem Streckenabschnitt gerechnet.

Die vier neuen Niedernfelder Brücken wiegen jeweils bis zu 500 Tonnen und haben eine Stützweite von fast 60 m. Die sogenannten Stabbogenbrücken haben eine Konstruktionshöhe von über elf Metern. Die beiden Müggenburger Hafenhafenbrücken wiegen jeweils rund 260 Tonnen und haben eine Stützweite von 45 beziehungsweise 48 m. Sie werden eine Höhe von rund 9 m erreichen.



Die neue Brücke am Veddeler Wasserkreuz liegt auf.

Foto: WIR

In einer schwierigen Zeit benötigt man einen starken Partner!



Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an! Sie finden uns im Internet unter www.fritz-lehmann.de



Lüneburger Tor 3 - 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de
Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel



Sicherheit rund ums Haus

Eisenwaren · Gartengeräte · Schlüsseldienst · Schließanlagen

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstrasse 44 · 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 81 23 · Fax 040 / 753 45 35

eisen-jens@arcor.de / kontakt@eisen-jens.de

www.eisen-jens.de

Öffnungszeiten Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Neue Wilhelmsburger Mitte: Baubeginn für das erste Gebäude

at. Nach dem Rathaus, fertiggestellt 1903, dem Bürgerhaus, eröffnet 1985, vielen Workshops und Ideensammlungen in den letzten 20 Jahren nun ein neuer Anlauf, unserer Elbinsel eine Mitte zu geben: 5 geschmückte Spaten standen bereit, für igs- und IBA-Geschäftsführer, Oberbaudirektor Jörn Walter, Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und - last but not least - Bauunternehmer Stefan Wulff als Investor. Gefeierte wurde der erste Spatenstich für das erste Gebäude des Komplexes an der Neuenfelder Straße gegenüber dem Hallenbad.

Hier wird die igs-Zentrale im August 2011 eine neue Heimat finden, als erster Mieter in dem Gebäude, dessen Räume wahlweise als Büros oder Wohnungen genutzt werden könnten. Diese Möglichkeit versteckt sich u. a. hinter dem Begriff „Hybridgebäude“. Als Niedrigenergiehaus wird es einen Teil seines Energieverbrauchs über Erdwärme beziehen und wird an den geplanten Energieverbund Wilhelmsburg Mitte angeschlossen, der die entstehenden Neubauten miteinander vernetzen soll. Wenn die Planer alles richtig berechnet haben, werden dabei günstige Wärmepreise und auch verringerte CO₂-Emission entstehen, durch die unterschiedlichen Spitzenlastzeiten bei den verschiedenen Nutzungen.

Grafik: IBA/igs



Mit dem Multimedia-Guide zu den IBA-Projekten

PM. Wer sich auf eigene Faust ein Bild von den IBA-Projekten auf den Elbinseln und im Harburger Binnenhafen machen will, kann sich einen GPS-gesteuerten Multimedia-Guide ausleihen. Zu Fuß oder per Fahrrad geht es los, und sobald man in die Nähe eines IBA-Projektes kommt, sendet der Guide ein akustisches Signal als Hinweis auf die verschiedenen Informationen, die zu dem jeweiligen Thema abgerufen werden können. Ergänzt werden die Hörbeiträge durch Bilder und Filmsequenzen.

Geräte können in der Ausstellung auf dem IBA DOCK ausgeliehen werden (geöffnet: Di - So, 10 - 18 h). Kosten: 5 € zzgl. Pfand (z. B. Personalausweis). Auch Fahrräder gibt's am IBA DOCK zu leihen, für 1,50 € pro Stunde, maximal 12 € am Tag (zzgl. Pfand). Reservierung und Info: ☎ 226 227 228 oder ✉ willkommen@iba-hamburg.de.

Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 5 €

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
- 12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen -

**Wilhelmsburger
Zoo
und
Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie
wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um 's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

HOF COACHING

Kerstin Hof M.A.

Counselor grad., Gestalttherapeutin
Coaching + Supervision für Beruf und Leben

auf der Elbinsel

– Termine nach Vereinbarung –

www.kerstinhof.de

040/37502244

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Neue Kooperationsprojekte der igs 2013

Vier Institutionen erhalten bis zu 1.500 €

PM. 20 Vorschläge wurden nach einem Aufruf der igs 2013 für die zweite Runde „ZusammenWachsen“ eingereicht. In die nähere Auswahl kamen Projektideen, die das Miteinander der Kulturen, Generationen oder sozialen Gruppen auf den Elbinseln fördern. Jedes Projekt wird mit maximal 1.500 Euro unterstützt.

„Wir konnten eine Auswahl aus vielen großartigen Vorschlägen treffen. Ich bin beeindruckt von den vielen Anstößen, Menschen zueinander zu bringen, im Sport, im Garten, beim gemeinsamen pflanzen, ernten, kochen und essen.“ - so die igs 2013-Botschafterin Hourvash Pourkian.

Dies sind die ausgewählten Projekte:

Unternehmer ohne Grenzen e. V.

In Kooperation mit der igs 2013 wird eine mehrsprachige Broschüre

erarbeitet, die über Inhalte und Potenziale der igs 2013 und Möglichkeiten für Wilhelmsburger Unternehmen informiert.

Frauen-Fußball-Club Wilhelmsburg:

Das Projekt „Kick it like Africans“ richtet sich insbesondere an Mädchen und Frauen mit afrikanischem Hintergrund und zeigt deutlich, dass Sport in einer multikulturellen Gemeinschaft nicht nur die Toleranz fördert, sondern einfach eine Menge Spaß macht.

Gesamtschule und Senioren Centrum Wilhelmsburg

Alt und jung pflanzen gemeinsam, alt und jung kochen gemeinsam: SchülerInnen der Gesamtschule Wilhelmsburg sowie Mitglieder des Seniorenkochclubs „Wilhelmine“ – BewohnerInnen und ehrenamtliche ehemalige MitarbeiterInnen des Senioren Centruns – arbeiten zusammen.

„Die Ernte wird geteilt und gegessen wird gemeinsam“. Dafür werden Gemüsebeete angelegt, Johannisbeer- und Stachelbeerbüsche gepflanzt und ein Apfelbaum.

Erster Hamburger Schulkleingarten

Zusammen mit dem Landesbund der Gartenfreunde HH und dem Kleingartenvereins 723 wird die Schule Rahmwerder Straße einen Schulkleingarten anlegen. Für die Nachwuchsgartenzweige soll eine normale Gartenparzelle gepachtet werden, die die Kinder selbst gestalten werden. Sie lernen, sich in einem Verein zu engagieren, indem sie z. B. Gemeinschaftsarbeiten übernehmen.

Die igs 2013 wird Anfang 2011 weitere Kooperationspartner auswählen. Ideen können bis zum 30. 12. 2010 eingeschickt werden. Sie sollen einen Bezug zu einem der folgenden Themen haben: Interkulturelle Begegnung / Generationenübergreifende Anregung zu Spiel, Bewegung und Gesundheitsförderung / Umwelt- und Klimaschutz und Naturerlebnis.

Ein Anmeldebogen kann unter www.igs-hamburg.de/zusammenwachsen

heruntergeladen oder telefonisch angefordert werden (☎ 2263198-83)

Wir feiern unser **1. Baustellenfest!**



igs 2013
internationale
gartenschau
hamburg





**Sonntag
29. August 2010**

- Mitmachangebote für Groß und Klein
- Informationen und Geländeführungen

Eintritt frei!

Von 14 bis 18 Uhr
Am Wilhelmsburger Wasserwerk, Kurdamm 24

Die Ausstellungen der IBA Hamburg auf den Elbinseln

Zum Mitnehmen: „±1 weiter sagen weiter tragen“

Zur Fertigstellung des Weimarer Platz-Pavillons wird zunächst diese ungewöhnliche Ausstellung zu sehen sein. Sie verbindet zwei Themen des alltäglichen Lebens: Mode und Energie.

Zunächst werden Energiethemen rund um den Energiebunker oder den täglichen Energieverbrauch mit Bildern, leicht lesbaren Grafiken und bunten Piktogrammen vermittelt. Besonders ist, dass während und nach der Ausstellung die Schaufflächen in modische Accessoires verwandelt werden. Denn die Inhalte der Themen von „weiter sagen, weiter tragen“ werden auf LKW-Plane gedruckt und hinterher in Taschen, Schlüsselanhänger und Buchhüllen umfunktioniert. Während der Ausstellung können Besucher sich schon den Teil aussuchen, aus dem später die eigene Tasche genäht werden soll. Auf diese Weise werden die Inhalte von „weiter sagen, weiter tragen“ in die Welt getragen.

Wann? 17. 8. - 31. 10., do - so, 11 - 18 h.

Wo? Pavillon Weimarer Platz, Weimarer Str. 79

Führungen: so, 12 + 15 h (Anmeldung: info@weimarerplatz.de)

Eintritt frei.

IBA at Work: die zentrale Werkstattdschau im IBA DOCK

Die Ausstellung zeigt das Zukunftsbild für die europäische Metropole im 21. Jahrhundert. Beispielhaft gibt sie Antworten auf aktuelle Fragen der Stadtentwicklung und präsentiert die mehr als 40 Projekte der IBA Hamburg und ihre aktuellen Fortschritte anhand von Modellen und Plänen.

Mittelpunkt der Ausstellung ist das 27 Quadratmeter große, beleuchtete Modell der Elbinseln – das erste öffentlich zugängliche Hamburger Stadtmodell, das die Stadt südlich der Elbe fokussiert. Gezeigt werden auch die eindrucksvolle Architektur des geplanten Energiebunkers und ein Modell von Wilhelmsburg Mitte.

Wann? di - so, 10 - 18 h

Führungen: do, 17 h, und so, 15 h. - Gruppenführungen: ☎ 226 227 228

Wo? IBA DOCK, Am Zollhafen 12

Eintritt frei (Gruppenführungen: 50 €)

Wilhelmsburg Mitte – Etappen zu einem lebendigen Stadtteil

Die Ausstellung zeigt sämtliche Bauvorhaben der IBA im Projektgebiet Wilhelmsburg Mitte. Dazu kommen das Wohnungsbauprojekt „Neue Hamburger Terrassen“ und das Bildungszentrum „Tor zur Welt“. Der Fokus liegt auf den Projekten der „Bauausstellung in der Bauausstellung“, die als Case Study Houses des 21. Jahrhunderts Antworten auf den Wohnungsbau der Zukunft geben sollen. Neben Plänen, Einzelmodellen und Nachbildungen ist das Stadtbaumodell Wilhelmsburg Mitte zu sehen.

Wann? Bis 24. 10., di - so, 10 - 18 h

Wo? Berta-Kröger-Platz

Eintritt frei

IBA Filmreihe:



am Original-Drehort in der Industriestraße

Es gibt einige Filme, die in den vergangenen Jahrzehnten in Wilhelmsburg gedreht wurden. SOUL KITCHEN ist ein Heimatfilm der neuen Art: Die Welt ist nicht mehr so heil und das Dorf ist ein Restaurant, der Regisseur heißt Fatih Akin und vor der Kamera versammelt er ein „Best Of“ aus seinen früheren Filmen - Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu und Birol Ünel. Es geht um Familie und Freunde, um Liebe, Vertrauen und Loyalität - und um den Kampf für die Heimat als einen Ort, den es in einer zunehmend unberechenbaren Welt zu schützen gilt. In einer alten Lagerhalle in der Industriestraße wurde der Film hauptsächlich gedreht. Hier wird er nun eine ganze Woche lang (30.8. - 5.9.) gezeigt, täglich um 20 h, Fr.—So. auch um 17 h). Eintritt: 5 €.

Donnerstag bis Sonntag spielt R. J. Schlagseite Lieder aus seinem aktuellen Album „Auch Maßhalten muss im Rahmen bleiben“. Samstag nach dem Film legt dann Honk Williams los. Rockige Coverstücke zum Tanzen.

Für Schulklassen bieten wir nachmittags um 14 h Filmvorführungen mit Essen und Diskussion an (zusammen 2 €). Anmeldungen und Reservierungen bitte frühzeitig an

film@kubasta.de

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik



Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Elbinseln abgefahren

IBA Familien-Radtour



PM. Die Stadt der Zukunft zu entdecken, kann ein spannendes Vorhaben für die ganze Familie sein. Vom IBA DOCK aus geht es in gemütlichem Tempo unter fachkundiger Führung entlang des Spreehafens durch das Reiherstiegviertel und das „Weltquartier“ bis zum Gebiet der „Bauausstellung in der Bauausstellung“. Dabei werden die aktuellen Bauvorhaben und Bildungsprojekte der IBA anschaulich erläutert. Die Tour dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die große Tour bis zur Bunthäuser Spitze hat eine Länge von etwa acht Kilometern und dauert bei moderatem Tempo mit Erklärungspausen etwa vier Stunden. Für Teilnehmer ohne eigenes Rad steht ein Fahrradverleih am IBA DOCK gegen Gebühr bereit. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wann?

Kleine Radtour: So, 15. 8. + 19. 9., 11 - 13.30 h

Große Radtour: 5. 9. + 3. 10., 11-15 h

Wo? Ab IBA DOCK, Am Zollhafen 12

Kosten: 4 € / erm. 2 € (Kleine Tour) bzw. 6 € / erm. 3 € (Große Tour).

Anmeldung: ☎ 226 227 228 oder auf www.iba-hamburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

Touren von Wilhelmsburg in die Welt

Kostenbeitrag 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung

Harburg im Dritten Reich

Mit Burkhard Kleinke

Harburg hat eine eigene Geschichte als Stadt und als Stadtteil Hamburgs. Harburg hatte eine eigene jüdische Gemeinde, eine eigene Presse und kritische und politisch engagierte Arbeiter. Wir sehen u. a. die Gedenktafel der Harburger Synagoge und besuchen den jüdischen Friedhof. Eine Reise in die Zeit von 1933 bis 1945.

Wann? Sa, 14. 8., 17 h

Wo? Treffpunkt vor dem Rathaus Harburg

Dauer? Ca. 2 Std.



Hamburger Theaterrundgang

Mit Burkhard Kleinke

In Hamburgs Innenstadt gibt es große und kleine Theater mit einer eigenen Geschichte. Wir erfahren einiges über die City-Theater, wie z. B. die Staatsooper.

Wann? Sa, 22. 8., 10 h

Wo? Treffpunkt vor dem Schauspielhaus Hamburg

Dauer? Ca. 2 Std.



Presse in Hamburg 1933 bis 1949

Mit Burkhard Kleinke

Welche großen Zeitungen gab es in der NS-Zeit? Warum war die "Funk-Wacht" eine große Radiozeitschrift? Wir tauchen ein in die Hamburger Medienwelt der 1930er und 1940er Jahre.

Wann? So, 12. 9., 10 h

Wo? Treffpunkt am Bauer-Verlag, Burchardstr. 11

Dauer? Ca. 1,5 Std.



SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 - 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

**LISTING
UMZÜGE**

NAH • FERN • INTERNATIONAL

MÖBELMONTAGE • TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNGEN • EINLAGERUNGEN

040 - 555 728 44

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Propagandalüge Gentrifizierung? Von wegen!

sic. Gentrifizierung - geschieht sie in Wilhelmsburg oder geschieht sie nicht? Werden durch die Aufwertungsstrategien von IBA und Stadt tatsächlich die Mieten teurer und in der Folge arme Menschen aus dem Stadtteil vertrieben? Werden die weniger Begüterten zum Schattenvolk, ausgebootet und zum Stillschweigen verdonnert? Weil nur noch die Bedürfnisse der herbeizulockenden wohlhabenden Klientel zählen? Natürlich war immer klar, dass Stadt und IBA einen solchen Prozess zumindest billigend in Kauf nehmen würden. Es war bekannt, dass die Stadt ihrer Verpflichtung zum sozialen Wohnungsbau nicht nachkommt. Doch würde Gentrifizierung tatsächlich eintreten? Lange Zeit fand ich das schwierig zu beantworten, denn ich konnte es nicht wirklich *sehen*. Die Mietsteigerungen, von denen ich zu Beginn hörte, erschienen mir im stinknormalen Bereich, wie sie eben alle zwei bis drei Jahre stattfinden. Auch Eigentumswohnungen konnte ich nicht in größerer Zahl in den Annoncen in Zeitungen und Internet finden. Und die Berichte meiner Freundin aus der Sozialberatung boten „nur“ den üblichen Horror, den es schon vor IBA und igs mit dem Hartz IV-abhängigen Wohnen gegeben hatte.

Also doch alles Miesmacherei „versprengter Grüppchen ideologisch verblendeter Modernisierungsblockierer“? Nein. Stück für Stück kam es in den vergangenen Wochen an den Tag. Im Reiherrstiegiertel gibt's keine normalen Wohnungen mehr zu mieten. Für eine einfachste Wohnung ohne Balkon in der Georg-Wilhelm-Straße standen fünfzig Menschen Schlange. Mieten werden mit fadenscheinigen Begründungen zweimal in einem Jahr erhöht. Meine Freundin in der Sozialberatung muss plötzlich feststellen, dass Verhandeln mit der SAGA, um einer von Obdachlosigkeit bedrohten Familie vorläufig die Wohnung zu sichern, nicht mehr möglich ist.

Und nun verikom, die in ihrer Beratung Wohnungsprobleme zuhauf antreffen. Probleme, die alle davon zeugen, dass das Wohlergehen vieler Menschen einfach nicht mehr zählt. Verikom hat sich des Themas jetzt angenommen und lädt zu einer ersten großen Veranstaltung ein. Sehr gut! Denn wenn eine so renommierte Einrichtung wie verikom die Missstände in aller Öffentlichkeit konstatiert, kann die Gentrifizierungsbeobachtung nicht mehr als ideologisch verblendete Nischenpropaganda abgetan werden.

Hochglanz und Schimmel - Wohnen in Wilhelmsburg in Zeiten der IBA

Eine Podiumsdiskussion am 2. September 2010 im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Von Christiane Tursi, verikom Wilhelmsburg



Steht der Wohnungsmarkt in Wilhelmsburg kopf? Die SAGA/GWG wirbt in ihren Anzeigen fleißig um neue Mieter; müssen derweil Menschen mit geringem Einkommen jahrelang auf eine Wohnung warten?

„Ich stehe bei der SAGA schon drei Jahre auf der Warteliste, aber es kommt nie ein Wohnungsangebot. Ich war schon so oft da, und immer sagen die mir, es gibt nichts!“, klagt eine Rentnerin in der Beratung.

Frau A. hingegen beschwert sich bitter über die GAGFAH, sie habe jahrelang Schimmel in der Wohnung gehabt und immer wieder angerufen, aber die GAGFAH habe sich nicht gerührt. „Zum Schluss haben wir alles auf eigene Kosten behoben. Aber jedes Jahr erhöhen die die Miete“, meint sie resigniert.

Wohnungsprobleme sind ein großes Thema in der sozialen Beratung bei verikom Wilhelmsburg in der Thielenstraße im Bahnhofsviertel. Ob es die Wohnungssuche ist, die schier aussichtslos erscheint, oder ob der Vermieter auf angezeigte Mängel nicht reagiert und notwendige Reparaturen einspart: Viele Menschen mit geringem Einkommen spüren, dass in Wilhelmsburg - und nicht nur da - irgendetwas grundlegend schief läuft. Nicht zuletzt deshalb wird die Internationale Bauausstellung mit gemischten Gefühlen erwartet.

Die soziale Kluft wird immer tiefer

Die IBA wirbt mit dem Versprechen, Wilhelmsburg mit neuartigen Wohnmodellen und innovativen Projekten attraktiver zu machen und den Stadtteil aufzuwerten. Aber wer wird von diesem Prozess profitieren? Was wird die jetzt schon sozial benachteiligte Bevölkerungsmehrheit Wilhelmsburgs davon haben?

Eine soziale Kluft tut sich auf zwischen den teuren Bauvorhaben, den privaten Investitionen und Sanierungsmaßnahmen einerseits und dem kaum wahrgenommenen Alltagskampf der Mieterinnen und Mieter andererseits. Ein Kampf gegen immer höhere Mieten oder die Verwahrlosung der Wohnblocks und Häuser, in denen ständig die Aufzüge kaputt sind oder der Putz von den Wänden bröckelt.

Wo bleibt der sozialpolitische Innovationsschub der IBA?

Die kritischen Fragen, die die „Recht-auf-Stadt“-Bewegung in verschiedenen Teilen Hamburgs an die Politik stellt, werden auch in Wilhelmsburg immer drängender: Wo sind die sozialpolitischen Konzepte und Maßnahmen der Stadtentwicklung, die die Gentrifizierung ausbremsen - jene Aufwertungsprozesse, die ganze Stadtteile zuneh-

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt von freundlichen Vereinsmitgliedern.

Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN

mend für begüterte Schichten erschließen und durch schleichende Mietsteigerungen ärmere Bevölkerungsgruppen verdrängen, Menschen, die jetzt schon nicht mehr wissen, wohin? Die politisch gewollte und manchmal hemmungslose Gewinnorientierung von Privatinvestoren und Wohnungsgesellschaften sind hier Teil des Problems. Aber müsste nicht eine Internationale Bauausstellung gerade auch einen sozialpolitischen Innovationsschub in der Stadtentwicklung befördern?

Erfüllt die Stadt ihre Pflicht?

Wer erklärt sich dafür zuständig? Was bleibt über von der städtischen Verpflichtung, genügend sozial gebundenen Wohnraum vorzuhalten und die Wohn- und Lebensqualität auch in den ärmeren Vierteln sicher zu stellen? In Kooperation mit der Verständigungsarbeit der Kirchengemeinde Kirchdorf lädt verikom Wilhelmsburg zu einer Podiumsdiskussion ein, um diese Fragen engagierter AnwohnerInnen zu diskutieren.

⇒ **Infos zur Veranstaltung siehe Info-Spalte rechts!**

Hartz IV

Unbillige Härten durch Streichung des Elterngeldes

Von **Julia Stephan, Sozialberaterin**

Beate ist 28 Jahre alt. Letztes Jahr ist sie zum ersten Mal Mutter geworden. Ihre Tochter Sophie erzieht sie alleine - der Vater des Mädchens hat sie kurz nach der Geburt verlassen. Da Beate seit längerer Zeit arbeitslos ist, bezieht sie Arbeitslosengeld II, im Volksmund auch „Hartz IV“ genannt.



Bisher steht Elterngeld ein Jahr lang auch Hartz IV-Empfängern zu. Beate sagt: „Das Elterngeld war meine Rettung! Als Hartz IV-Empfängerin bekam ich 300 Euro Elterngeld im Monat, die ich behalten durfte. Gerade in diesem ersten Jahr nach der Geburt hatte ich viele Anschaffungen zu tätigen - von den ganz alltäglichen Dingen wie Windeln, Brei und Pflegemitteln mal ganz abgesehen! Ohne das Elterngeld wäre ich nicht über die Runden gekommen!“

In Zukunft werden Hartz IV-Empfänger ohne Elterngeld über die Runden kommen müssen - die Bundesregierung hat im Rahmen der Sparmaßnahmen beschlossen, dass das Elterngeld für Hartz IV-Empfänger gestrichen wird. Einem/r alleinerziehenden Hartz IV-EmpfängerIn stehen dann Kosten für Unterkunft und Heizung plus 359 Euro zu. Davon muss er/sie Strom, Telefon und sämtliche Bedarfe bezahlen - vom täglichen Brot über Kosmetikartikel bis hin zur Freizeitgestaltung. Für ein neugeborenes Kind kommen nur noch die monatlichen 215 Euro hinzu - das Elterngeld fällt weg.

Der Wegfall des Elterngeldes ist eine unbillige Härte und wird zu neuen sozialen Belastungen der Betroffenen führen. Die Empfänger von Arbeitslosengeld II laufen Gefahr, noch schneller als bisher in eine Verschuldungsspirale zu geraten.



⇒ **Infos zur Sozialberatung siehe Info-Spalte rechts!**

Info

Podiumsdiskussion: Hochglanz und Schimmel - Wohnen in Wilhelmsburg in Zeiten der IBA

Der Diskussion stellen sich:

- Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA
- Willi Hoppenstedt,
Vorstand der SAGA/GWG
- Metin Hakverdi,

Bürgerschaftsabgeordneter der SPD und Vorsitzender des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel

- Thomas Sies,
WGNorden Asset GmbH/GAGFAH
- Karin Assmus, Mieter helfen Mietern

Wann? Donnerstag, 2. September 2010
um 19 Uhr

Wo? Bürgerhaus Wilhelmsburg,
Mengestraße 20

Kontakt und Information:

verikom Wilhelmsburg
Thielenstraße 3a
21109 Hamburg
☎ 754 18 40

Sozialberatung in Wilhelmsburg

Haben Sie Fragen rund um das Arbeitslosengeld II und Hartz IV? Dann wenden Sie sich an die Sozialberatung für den Kirchenkreis Hamburg-Ost in Wilhelmsburg.

Christel Ewert
Kirchdorfer Straße 170
21109 Hamburg
☎ 28 57 41 18

Julia Stephan
Vogelhüttendeich 55
21107 Hamburg
☎ 753 42 04

Zweimal „Kultur im Museum - Kultur am 3. Sonntag“

Elise Keesenberg, ein alter Weidenbaum und die Regentrude

Lesung und Ausstellung

PM. Die Diplom-Bibliothekarin und Künstlerin Christiane Voß kommt zu einer Lesung mit Ausstellung in der Reihe „Kultur im Museum - Kultur am 3. Sonntag“ am 15. August in das Wilhelmsburger Museum.

Christiane Voß, Enkeltochter von Elise und Hermann Keesenberg, dessen Lebenswerk das Museum Elbinsel Wilhelmsburg (früher Heimatmuseum) ist, liest aus einem von ihrer Großmutter selbst formulierten Lebenslauf. In ihrer Kindheit stellte sich Elise Keesenberg vor, wie man einen alten Wilhelmsburger Weidenbaum herunterklettert, um die Regentrude zu wecken. Theodor Storm schrieb die phantastische Geschichte über ein knorpsiges Männlein mit roter Zipfelmütze und die schöne, eingeschlafene Regenfrau um die Jahreswende 1863/1864. Christiane Voß liest Auszüge aus Storms wichtigstem Märchen. Die Lesung wird mit einer kurzen biografischen Einführung über die Kindheit und Jugend von Theodor Storm in der Husumer Heide Landschaft ausklingen.

Zitate aus dem Märchen verbindet Christiane Voß in Mischtechnik u. a. mit Holzresten von Bühnenbildern aus den Werkstätten des Ernst Deutsch Theaters. Das Museum zeigt einige ihrer Bilder. Auch Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen.



Wann? Sonntag, 15. August, 17.30 h
Wo? Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
 Kirchdorfer Straße 163
Eintritt: 5 EUR

„Wenn de Blädder sick bruun farvt ...“ - Herbst im Norden

Plattdeutsche und hochdeutsche Gedichte, Liedtexte und Kurzgeschichten zur schönsten Jahreszeit zwischen den Meeren.

PM. „Spätsommer und Herbst, das ist eine wunderbare Zeit. Die Farben und Gerüche und die kleinen Altweiberschleier in der Luft - ich mag das sehr“, sagt unsere freie Museumsmitarbeiterin Sigrun Clausen. Ebenso mag sie „Gedichte und kurze Texte, wie sie mit wenigen Worten sinnliche Eindrücke und Emotionen entstehen lassen“. Deshalb freut sie sich nun besonders darauf, am Sonntag, 19. September, ihre Leidenschaft für Lyrik und den Herbst in einer Lesung mit Zuhörerinnen und Zuhörern im Museum teilen zu können.

Tatsächlich haben viele Autorinnen und Autoren, insbesondere die lyrisch Veranlagten, im Herbst Inspiration gefunden. Gerade für die norddeutsche Dichtung, die gern zwischen Melancholie, Naturerlebnis und echter ländlicher Dramatik spielt, ist der Herbst eine fruchtbare Jahreszeit. Neben bekannten Texten von Autoren wie Theodor Storm oder Hermann Löns gibt es auch manch unbekanntes Schatz in platt- und hochdeutscher Sprache zu heben.

„Ich freue mich auf einen gemütlichen Nachmittag. Ich stelle mir vor, dass wir im Angesicht der ersten Herbsttage zusammenrücken und uns an schönen Worten wärmen, ganz in Ruhe und hemmungslos melancholisch“, so Vorleserin Sigrun Clausen. Vielleicht ein bisschen so, wie wir uns gern die ländliche Familie vor 200 Jahren am Ofen in unserer Bauernstube vorstellen - Kaffeeduft, jemand liest Erbauliches vor, man plaudert und stimmt das eine oder andere Lied an ... Gern können zur Lesung eigene herbstliche Gedicht- und Liedfunde mitgebracht werden!



Wann? Sonntag, 19. September, 17.30 h
Wo? Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
 Kirchdorfer Straße 163
Eintritt: 5 EUR

Informationstreffen des Kunst Werk Wilhelmsburg e.V.

PM. Seit etwa einem Jahr gibt es das „Kunst Werk Wilhelmsburg“ als Arbeitskreis von Beschäftigten der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg, der Stiftung Berufliche Bildung und des Lotsen in Wilhelmsburg. Hervorgegangen ist es aus einem Workshop der IBA zum Thema „Kunst schafft Arbeit“ im Juni 2009.

Durch kreative Beschäftigung sollen Menschen, die seit längerem arbeitslos sind, motiviert und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden.

Mit dieser Zielsetzung hat sich in der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg eine „Malgruppe“ gebildet, die unter Anleitung einer Kunstpädagogin Bilder und Ornamente malt. Und in der Metallwerkstatt der Stiftung berufliche Bildung (SBB) werden aus Fahrradschrott interessante Skulpturen gefertigt. Außerdem hat sich auch eine Gruppe von Betreuten des Lotsen angeschlossen: Als „Geschmackskunst“ wird hier Marmelade gekocht und auf dem Wochenmarkt in Wilhelmsburg angeboten.

Während sich bisher das Angebot kreativer Beschäftigung fast ausschließlich an Beschäftigte der beiden Träger AIW und SBB und die Betreuten des Lotsen richteten, sollen sich jetzt die Kunstgruppen allen in Wilhelmsburg öffnen, die es als Arbeitslose oder aus anderen Gründen schwer haben, in unserer Gesellschaft Anerkennung zu finden.

Künstlerische Kenntnisse oder Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt. Willkommen ist jeder, der in Gemeinschaft mit anderen seine eigene Kreativität im Umgang mit Farben und Material entdecken will. Jeder Mensch ist kreativ!

Interessierte sind zu einem offenen Informationstreffen eingeladen, auf dem die Angebote vorgestellt werden sollen.

Wann? Mi, 25.8., 15.30 h

Wo? Elbinseltreff, Fährstraße 51 a

WIR sind wieder mal auf der Suche ...

... nach netten Leuten, die uns ehrenamtlich beim Verteilen der Zeitung an Auslegestellen helfen, aktuell vor allem im Reiherstiegviertel! Bitte ☎ 401 959 27 anrufen.



Träger gesucht

für den neuen Pavillon im Weltquartier, einer Siedlung von SAGA GWG im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel

Wir bieten:

- einen innovativen, attraktiven Neubau im Passivhausstandard im Zentrum des „Weltquartiers“ in Wilhelmsburg, mit ca. 140 m² Nutzfläche, großem, teilbarem Mehrzweckraum, Foyer, Küche, Lager und Büro, Telefon- und Internetanschluss,
- Unterstützung bei der Hausverwaltung sowie die miet- und nebenkostenfreie Nutzung bis einschließlich 2013,
- interessante Entwicklungspotenziale eines „Quartiers im Aufbruch“.

Wir suchen:

eine lokal engagierte, aktive, weltanschaulich offene Organisation (z. B. Verein, Initiative, gemeinnützige Gesellschaft) aus dem sozialen, kulturellen, Gesundheits- oder Bildungsbereich für die inhaltliche und organisatorische Trägerschaft des Mieterpavillons ab 1. November 2010.

Wir erwarten:

- intensive Erfahrungen mit und Ausrichtung an dem lokalen Bedarf, bestehende Vernetzung/Kooperation mit den Wilhelmsburger Einrichtungen/Initiativen,
- kontinuierliche Beiträge zur Förderung und Intensivierung des nachbarschaftlichen Miteinanders im Weltquartier,
- Veranstaltungsangebote aus den o. g. Bereichen,
- Bereitstellung des Pavillons für öffentliche und andere externe Angebote, z. B. für einzelne Veranstaltungen der IBA Hamburg GmbH, Akquisition von Angeboten,
- Betrieb eines regelmäßigen Nachbarschaftscafés,
- Vermietung der Räumlichkeiten an örtliche Initiativen und Bewohner/Bewohnergruppen,
- regelmäßige Öffnungszeiten des Büros,
- intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit SAGA GWG und ProQuartier, u. a. durch regelmäßiges Aufstellen und Kommunizieren eines Belegungsplanes.

Interessensbekundungen, verbunden mit einschlägigen Referenzen und vorzugsweise einem vorläufigen Trägerkonzept, können bis **2. September 2010, 17.00 Uhr** eingereicht werden bei:

ProQuartier, Projektbüro Wilhelmsburg, Veringstr. 63, 21107 Hamburg;
Ansprechpartner: Wilfried Ring, Tel. 75662402, wring@proquartier.de.

SAGA[®] GWG
Mehr Hamburg

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

- mit Kassenzulassung -

sucht ab Anfang / Mitte September 2010

Praxisräume in Wilhelmsburg.

Günstig wären 1 - 2 Räume (25 - 50 m²).

Bitte setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung unter

e-Mail info@ute-grottker-wiener.de

oder

☎ 72 00 4643

Für Radler durch den Freihafen wird's ernst, für alle aber erst mal eng ...

at. Lange Zeit immer wieder angemahnt, jetzt wird es wohl endlich wahr: Die Hamburg Port Authority (HPA) baut einen neuen Radweg durch den Hafen, als Verbindung von Wilhelmsburg zum St. Pauli-Elbtunnel. Hierfür entsteht in den nächsten Wochen entlang der Klütjenfelder Straße - also hinter dem Zolldurchlass Ernst-August-Schleuse - eine neue Radwegbrücke. Dann können endlich Radfahrer und Fußgänger diese Strecke bequem nutzen, nicht mehr „durch die Hintertür“ und über eine Treppe, sondern direkt neben der Straße - und vor allem sicherer, den viele fahren jetzt bereits auf der Fahrbahn zwischen Container-Trucks und PKW.

So weit so gut. Und nun das aber: die Brücke, wie sie in der Fotomontage unten dargestellt ist, wird größtenteils vorgefertigt und angeliefert. Für die Montage der Segmente muss die Klütjenfelder Straße an den Wochenenden bis zum 27. September 2010 ab Sonntag, 14 h, bis Montag, 5 h, voll gesperrt werden. Nur für Anlieger des Bereichs zwischen Spreehafen und der Hochbrücke bleibt das Zolltor während der Vollsperrung geöffnet - allerdings nur ohne anmeldepflichtige Waren bzw. nach ihrer vorherigen Anmeldung an der Zollstelle.

Da dies zeitlich auch noch mit dem Neubau der Neu-höfer Klappbrücke (siehe S. 5) zusammenfällt, bedeutet es für viele Wilhelmsburger erhebliche Umwege.

Foto/Grafik: HPA



DOCKVILLE: Ein kleiner Rückblick auf Kunst von großen und von kleinen Leuten



Über 100 Kinder aus Wilhelmsburg, aber auch aus Stadtteilen nördlich der Elbe haben wieder an den 13 Workshops teilgenommen, die im Rahmen von LÜTTVILLE angeboten wurden. Dabei ist durchaus erwünscht, dass die Kinder auch jeweils in andere



at. Die Kunst-Aktivitäten - links eine der Installationen - und LÜTTVILLE sind fester Bestandteil des Gesamtfestivals, das am Wochenende 13. bis 15. August seinen Höhepunkt findet.



Workshops, für die sie sich eigentlich nicht angemeldet haben, reingucken. Sie können alles ausprobieren. Dieses kostenlose Angebot ist nur möglich dank mehrerer Sponsoren und Kooperationspartner. Bei dem Abschlussfest am 7. August zeigten die Kinder, was sie in der Woche gelernt hatten. Fotos: WIR

Wilhelmsburg-Tickets für's DOCKVILLE-Festival

at. Wer in Wilhelmsburg oder auf der Veddel wohnt, kann eines der Wilhelmsburg-Tages-Tickets erwerben; der Preis: Für Freitag 12 €, für Saonabend 25 € und für Sonntag 12 €.

Wer sich schnell auf die Beine macht, kann dies auch noch im Vorverkauf - dann allerdings zzgl. 1 € VVK-Gebühr -, und zwar im charman-

ten Café Sweet Home (Fährstr. 56) gibt es die Tagestickets, auf denen Name und Anschrift eingetragen werden. Mit diesen Tickets geht ihr während des

Festivals zur Wilhelmsburg-Kasse, an der rechten Seite des Eingangs. Hier müsst ihr kurz den Personalausweis vorlegen.

Das Sweet Home ist täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

alsterdorf assistenz west gGmbH

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a

Im treffpunkt.elbinsel finden Sie vieles unter einem Dach:

- Information und Beratung zu unseren stationären, teilstationären und ambulanten Dienstleistungsangeboten: z.B. Hilfen für psychisch beeinträchtigte Menschen, Sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfen für Familien mit behinderten Kindern, stadtteilintegrierte Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Assistenzbedarf, Assistenz bei Ihnen zu Hause, Wohnangebote für Menschen mit Behinderung.
- Einen Ort der Begegnung und des Austausches für Menschen mit und ohne Behinderung.
- Freizeitangebote für Jeden: Offener Treff mit Musik, Theatergruppe „Inselspiele“, Kegeln, Backen, internationales Kochen, Malen und Zeichnen, Fotokurs und mehr.
- Information zu Angeboten und Einrichtungen im Stadtteil.
- Kostenlose Schuldnerberatung in der Regel jeden 1. Dienstag eines Monats ab 18 Uhr in Kooperation mit der afg network Schuldnerberatung.
- Die Möglichkeit, bei uns mitzumachen:
Haben Sie Zeit und Interesse, uns kennenzulernen? Schauen Sie doch mal im treffpunkt.elbinsel vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Isa Bozic treffpunkt.elbinsel - ☎ 31973869

✉ treffpunkt-elbinsel@alsterdorf-assistenz-west.de

Sprechzeiten: Mi 13 - 16 h, Do 9 - 12 h

und immer, wenn wir da sind.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



Tel. 040 / 754 00 56

Lust auf Schiff?
Kreuzfahrten- und Flussreisen-Kataloge für 2011
sind da, mit Frühbucheypreisen und
Sonderangeboten!

„Schöne neue Welt“ - Wilhelmsburg

Ausstellung von Fotos und Collagen von Sven Timmermann zum Thema Umstrukturierung, am Beispiel des Kleingartenvereins "Wollkämmerei".

PM. „Endlich geht's bergauf mit Wilhelmsburg!“ - Aus Parks werden zeitgemäße, moderne Parkanlagen, aus Gartenlauben Hybridhäuser, aus öffentlichen Flächen Erlebniswelten, auf Biotopen sprießen Verwaltungsgebäude und Autobahnen...



Kleingartenverein im Bauernfelde

Viele jubeln. Die einen, weil sie ewig links liegen gelassen wurden und jetzt auch mal mitreden können, die anderen, weil sie Geld, Anerkennung und Ruhm für Ihr Tun erwarten. Andere wiederum sagen gar nichts mehr, sie werden ungefragt verschoben. "Personen mit geringer Beschwerdemacht" heißen sie in Amtsdeutsch.

Wir können uns schon mal warm anziehen. Es kommt noch was auf uns zu...

Wann? Noch bis zum 31. 8.

Wo? Café Pause in der Honigfabrik,



Kleingartenverein Wollkämmerei

Lesung in der Buchhandlung
Lüdemann:

Sonne im Herzen

Am 11.09. wird in der Buchhandlung Lüdemann das Buch „Sonne im Herzen“ von der Kirchdorferin Eva Wieckmann vorgestellt.



Die 1922 geborene Autorin hat in diesem Buch ihre Erinnerungen an ihre Kindheit, die Kriegsjahre und die Flucht niedergeschrieben. Es ist ihr gelungen, auf eindrucksvolle Weise ein Stück Zeitgeschichte mit viel Herz und sprachlicher Gewandtheit festzuhalten.

Aufgewachsen in dem polnischen Städtchen Schöneck (Skarszewy) verlebte „Evchen“ äußerst turbulente, aber unbedingt glückliche Kindertage. Lebensmittelpunkt ist hier das Hotel Woderich, welches, von der Großmutter geführt, eine wichtige Instanz für die ganze Familie, aber auch für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der deutschen Minderheit in Schöneck ist.

Erst mit Kriegsbeginn ändert sich die Situation drastisch. „Evchens“ jüdischer Vater muss Schöneck fluchtartig verlassen und sich vor den Nazis verstecken. Viel später wird gewiss, dass er geschleppt, nach Serbien verschleppt und dort ermordet wurde. Der Rest der Familie begibt sich kurz vor Kriegsende auf eine abenteuerliche Flucht in Richtung Westen.

Frau Wieckmann hat diese Erinnerungen für ihren Sohn niedergeschrieben, eine Arbeit mit der sie sich viele Jahre auseinandergesetzt hat und die von großer emotionaler Nähe geprägt ist. Sie hat aber auch gleichzeitig ein Denkmal für ihren Vater geschaffen, dessen Schicksal, aber auch dessen Glück und Lebensweisheit sie bis heute begleiten.

Frau Wieckmann wird sich freuen, anschließend an die Lesung aufkommende Fragen zu beantworten oder den Nachmittag einfach im netten Gespräch ausklingen zu lassen.

Wann? Sa, 11. 9., 16 h

Wo? Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26

Bitte telefonisch Plätze reservieren! - ☎ 753 13 53

Ballinstadt im September

Ente, Mini, Alfa Spider: Die Creme21 Youngtimer Rallye macht Halt in der Ballinstadt.



PM. Nicht nur Ente, Mini und Alfa Spider stehen auf der Liste der zu bewundernden Autos, wenn die Creme21 Youngtimer Rallye am 17. September Stopp in der Ballinstadt macht, dem Auswanderermuseum auf der Veddel. Motorsportbegeisterte haben auf dem frei zugänglichen Gelände des Auswanderermuseums die Gelegenheit, ab ca. 12.30 h rund 130 Fahrzeuge, die eine ganze Generation bewegten, aus der Nähe zu bestaunen. Vor Ort erwartet die Zuschauer zudem die große Sonderprüfung von Auto Bild Klassik, bei der die Teilnehmer ihr fahrerisches Geschick und Wissen unter Beweis stellen können.

Bereits im neunten Jahr findet die beliebte Rallye der Kultmarke Creme21, die Creme in dem knallorangefarbenen Kunststoffiegel, statt. Vom 15. bis 19. September geht es für die rund 280 motorsportbegeisterten Teilnehmer von Osnabrücker Land über das Emsland, Bremen und Ostsee bis zur Mitte Deutschlands.

Wann? Fr, 17. 9., ca. 12.30 - 15.30 h

Wo? Außengelände des Auswanderermuseums Ballinstadt,

Der Volksentscheid über die Schulreform:

„Rebellion der Pfeffersäcke“ nannte es eine Zeitschrift

hk. Die Gegner des gemeinsamen längeren Lernens haben den Volksentscheid gewonnen. 58 % der abgegebenen Stimmen waren gegen die Einführung der sechsjährigen Primarschule, 45 % waren dafür.

In Wilhelmsburg und auf der Veddel gab es sieben Stimmlokale. Hier bietet sich ein widersprüchliches Bild. In drei Stimmbezirken war eine Mehrheit für die Primarschule, in vier Stimmbezirken eine Mehrheit dagegen (siehe Kasten).

Der schwarz-grüne Senat hatte versucht, nach jahrzehntelangem Reden über die soziale Ungerechtigkeit des gegliederten Schulsystems einen ersten Schritt in Richtung mehr Bildungsgerechtigkeit zu tun. Dieser Versuch ist gescheitert. Das Abstimmungsergebnis des Volksentscheids macht einmal mehr deutlich, dass in der Schulpolitik ein Riss durch die Stadt geht und sich zwei fast gleich starke Seiten ziemlich unversöhnlich gegenüber stehen. Und es wird auch deutlich, was die Reformgegner um Herrn Scheuerl weit von sich weisen: Es war eine Abstimmung der Reichen über die Armen.

Die Reformgegner zitieren gern einzelne Stimmergebnisse gegen die Primarschule aus „weniger einkommensstarken Gebieten“ wie Billstedt, Horn und auch Wilhelmsburg. Sie wollen dokumentieren, dass die Ablehnung der Reform quer durch die Bevölkerung geht. Sie vertuschen aber, dass in diesen Stadtteilen die meisten Menschen überhaupt nicht abgestimmt haben. So lag die Abstimmungsbeteiligung z. B. in Blankenese bei 59 %, in Wilhelmsburg aber nur bei 25 %. Eine Zeitschrift nennt die Kampagne gegen die Reform folglich die Rebellion der Pfeffersäcke.

Die große Mehrheit der Stimmberechtigten in den „sozialen Brennpunkten“ hatte offensichtlich keine Hoffnung, dass ihr die Teilnahme an der Abstimmung irgendetwas gebracht hätte. Ganz abgesehen davon durften etwa 200.000 Hamburger ohne deutschen Pass und damit auch die Eltern vieler Wilhelmsburger Schüler an der Abstimmung gar nicht teilnehmen.

Unabhängig von der Ablehnung der Primarschule werden die anderen Punkte des schwarz-grünen Programms im nächsten Schuljahr umgesetzt, so die Einführung der Stadtteilschule und die Abschaffung des Büchergeldes. Außerdem können die 23 Starter-Primarschulen entsprechend dem Antrag ihrer Schulkonferenzen am 1. 8. mit den neuen 5. Klassen beginnen. Sie genießen, so die Senatorin, für diesen Durchgang „Vertrauensschutz“. Dies gilt in Wilhelmsburg für die Schule an der Burgweide und die Schule Stübenhofer Weg. Wie es dann überhaupt bildungspolitisch weitergeht in Hamburg ist nach Lage der Dinge ungewiss. Mit dem viel beschworenen Schulfrieden wird es aber angesichts dieses Risses durch die Stadt mit Sicherheit auch nichts werden.

Abstimmungsergebnisse in Wilhelmsburg / Veddel:

Stimmlokal	für	gegen
	die Einführung der Primarschule	
Schule Slomanstieg	70%	31%
Elbinsel-Schule	58%	44%
Gesamtschule Kirchdorf	35%	64%
Schule Stübenhofer Weg	35%	67%
Schule Fährstraße	75%	26%
Kundenzentrum Schule	35%	63%
Rotenh. Damm	60%	40%

10 Jahre WIR auf CD

at. Auf www.inselrundblick.de, unserer Internet-Seite, gibt es auch ein Archiv, in dem alle bisherigen Ausgaben im pdf-Format enthalten sind. Nun ist nach 15 Jahrgängen dort der Speicherplatz knapp geworden.

Wer aber auch auf den Zugriff zu den Ausgaben der ersten 10 Jahre nicht verzichten will, kann bei uns eine CD mit den Jahrgängen 1994 bis 2005 erwerben - 10 € zzgl. ggfls. 2 € Versandkosten, die Sie natürlich sparen können, wenn Sie die CD in unserem Büro abholen (nach telefonischer Vereinbarung).

Sie können uns eine E-Mail senden (briefkasten@inselrundblick.de) oder anrufen (☎ 401 959 27) - WIR rufen zurück.

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Diamond Beauty Kosmetikstudio

Behandlung mit GEHWOL- u. GERnétic-Produkten

- * Kosmetikbehandlung
- * Medizinische Fußpflege
- * Dauerhafte Haarreduktion
- * Rund ums Auge
- * Hand- und Nagelpflege
- * Nail Modellage
- * Massagen

Wilhelm-Strauß-Weg 6-10 (WEZ) - ☎ 386 695 57 od. 0173 872 3039

Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

Tanzkurse für Kinder und Jugendliche

Kreativer Kindertanz (4- 6 Jahre)

mit Julia Schnatzer:

25. 8. - 15. 12. (15 x, nicht in den Ferien) - Kursgebühr: 45 €

Kurs a (4 - 6 J.): Mi, 14.45 - 15.45 h

Kurs b (4 - 6 J.): Mi, 15.45 - 16.45 h

Kurs für Kinder von 7 - 9 Jahren:

Mi, 16.45 - 17.45 h

Dance-mix für Mädchen

(8 - 12 Jahre) mit Ilka Holst

23. 8. - 13. 12. (16 x, auch in den Ferien) - Kursgebühr: 56 €

Mo, 17 - 18.15 h

Neu:

Jazz-Dance für Mädchen (13 - 16 Jahre)

mit Anna Silitsch

23.8. - 13.12. (14 x, nicht in den Ferien) - Kursgebühr: 49 €

Mo, 18 - 19.15 h

Anmeldung bei Barbara Kopf im

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

☎ 750 73 53

Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

- immer freitags um 10.30 Uhr. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

20. 8.: „Der Froschkönig“ (ab 5 Jahren)

Der Frosch, den die Prinzessin bittet, die in den Brunnen gefallene Goldkugel heraufzuholen, fordert dafür einen hohen Preis: Er will zu ihrem Gefährten werden, von ihrem goldenen "Tellerlein" essen, in ihrem "Bettlein" schlafen. Ein Märchenklassiker.

27. 8.: „Ich will! Ich will! Die kleine Elfe hat viele Wünsche“

(ab 3 Jahren)

Ein Bilderbuch über viel zu viele Wünsche und eine ganz große Freundschaft.

Bürgerhaus Wilhelmsburg:

„Gedichte für Wichte“ -

PM. Die tollste Stunde der Woche für alle kleinen Leute unter 3 Jahren, die Spaß an Sprache, Reimen und ersten Liedern haben: Zu Hause singen, Fingerspiele spielen und Bilderbücher gucken macht Spaß – aber in der Gruppe, gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern, ist es noch netter.

Auch in den Sommerferien findet in Bürgerhaus das Angebot „Gedichte für Wichte“ statt, in Kooperation mit der Elternschule Wilhelmsburg und Buchstart Hamburg. Die Teilnahme ist kostenlos und der Einstieg ist jederzeit möglich - immer donnerstags, 11 - 12 Uhr.

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik/Massagen
- ~ Manuelle Lymphdrainage/Kompression
- ~ Kinderturnen (einzeln)
- ~ Manuelle Therapie
- ~ Bobath / PNF für Erwachsene
- ~ Kiefergelenkbehandlungen/CMD
- ~ Dynam. Gelenktherapie nach Dorn

Feldenkrais mit Ilse Paesler
mittwochs, 19.30 - 20.30 h

TanZeit mit Giovanni Zocco
Donnerstags, 19 - 20.30 h

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg

Tel. 752 15 70 · Fax 41 90 73 35

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

www.krankengymnastik-raschke.de

Hausbesuche

Kirchdorfer Str. 169
21109 Hitt

„Lohre“

Tele.
754 42 29

Mo – Fr: Mittagstisch ab 4,80 €

Unsere Sommerangebote:

Fr: **Brasilianisch-spanischer Abend:**

Caipirinha für jeden Geschmack 4,90 €

Festival der Hummerkrabben – 4 Pers. 39,60 €

Do – Sa: **Happy Hour** 18-19 h: verschiedenste Cocktails.

So: ganztägig (wetterabhängig): **So viel man will vom Grill** – 9,90 €

So, 31. 10., 11 h: Akustik-Brunch

Mit dem Jessen + Melzer - Power Duo (Rock & Blues)

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

MS Bleichen: Von einem der auszog, konstruktiv zu sein

Ausstellung über einen Schiffbau - eine Veranstaltung des "Freifrau von Schulz" e.V.

PM. Nach dem Wahrschau!-Festival stürzen sich Freifrau von Schulz und ihre Crew nun auf ein Stück Hamburger Geschichte:

Im Jahre 1957 begann der Ingenieur Kurt Schultz im Alter von 34 Jahren mit dem Bau seines eigenen Segelschiffs aus Stahl. Kurz nach seiner Festanstellung bei Blohm & Voss, gerade ein Jahr nach seiner Flucht und erheblichem Geldmangel, wollte er auf das Segeln nicht verzichten. So entstand innerhalb von drei Jahren an den Wochenenden der „Greif IV“, ein 10 m langer Delphin-Segler.

Dieser Schiffbau steht exemplarisch mit seiner Geschichte für eine Generation, die gezeichnet ist von Krieg und Vertreibung und allein durch Überlebenswillen und die Sehnsucht nach Beständigkeit im Kleinen ihr Glück gefunden hat.

An drei Wochenenden kann man anhand von Bildern, den originalen Zeichnungen und Tonaufnahmen die Entstehung des Schiffes auf der MS BLEICHEN im Kontext zur heutigen Zeit betrachten. Begleitend dazu gibt es an den Samstag Abenden ein Kulturprogramm, das sich inhaltlich mit diesem Thema auseinandersetzt.

Wo? Laderaum der MS BLEICHEN, am 50er Schuppen / S-Bahn Veddel

Wann? 27. 8. bis 12. 9., immer fr bis so, 10 - 18 h.

Vernissage: do, 26. 8., 20 h

Infos: www.freifrauonschulz.de



Kurt Schulz im Jahr 1925

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus:

Elbautag im Bunthaus

am Sonntag, 29. 8., mit Infos zum neuen Naturschutzgebiet „Auenlandschaft Nordderelbe“ und zu den Themen Rückdeichung Kreetsand, Elbvertiefung und Klimawandel.

PM. Um 11:30 Uhr gibt es eine elb-historische Führung „Das bunte Haus“. Von 14 bis 16 Uhr folgt eine Naturschutzpolitische Exkursion mit der Pferdekutsche zum Thema „Auenlandschaft Nordderelbe“: Ab Bunthaus geht es entlang der Nordderelbe bis zum Rückdeichungsgebiet Kreetsand und zurück zum Bunthaus.

Im Zentrum gibt es Flutsimulationen, verschiedene Experimentier-, Lern- und Bastelstationen (nicht nur) für Kinder, Wollhandkrabben zum Anfassen, geräucherten Elbaal u.v.m.

Um 19:30 bis ca. 21 Uhr schließt eine abendliche Exkursion „Fledermäuse in Wilhelmsburg!?“ das Programm ab, auf der Spur von Zwergfledermäusen und Abendseglern. Treffpunkt ist an der Ecke Finkenrieker Hauptdeich / Finkenrieker Deichweg.

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus

Vogelhüttendeich 55

Ab 24. 8 wieder jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04

Fax.: 040/307 90 42

DMB
Deutscher Mieterbund

Zentrale: ☎ **87979-0**

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Herbstfest im WEZ

PM. Das WEZ feiert sein Herbstfest von Freitag, 3. 9., bis Sonntag, 5. 9. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Lifemusik beim Eis-Café Venezia, am Samstag mit der Wilhelmsburger Kultband *Just 4 Fun*, am Sonntag mit *Jimmy Green*. Der Freitag bleibt noch eine Überraschung...

Das Fest bietet Spiel und Spaß für jung und alt, mit Bierwagen, Imbiss, Dombäckerei, Kinderkarussell. Die Geschäfte im WEZ beteiligen sich mit Ständen und Aktionen. Und das alles zu zivilen Preisen.

Am Samstag ist auf dem Berta-Kröger-Platz von 8 bis 16 Uhr Flohmarkt angesagt (Aufbau ab 7 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Gewerbliche Stände nicht zugelassen.)

Boulemik - Von Heinz Hauschild

Wir haben den neuen Bouleplatz neben der Emmauskirche ausprobiert. Er ist uneben, ausreichend uneben, so dass die Kugeln unmotiviert herumirren und das "Schweinchen" nicht zu treffen ist. Die Anlage rundum ist eben, ausreichend eben, so dass die Stahlkugeln wegen der fehlenden Einfassung und gespielt mit nachdrücklichem Willen den Bouleplatz verlassen und auf der ebenen Anlage Fahrt aufnehmen...

Spielergebnis: 1. Platz: Michael (- hat einen PKW getroffen -); 2. Platz: Barbara (- hat eine Oma getroffen -); 3. Platz: Wolfgang (- ist im Blumenbeet gelandet -).

Überhaupt ist der Platz sehr schön geworden: Mittendrin steht immer noch ein Baum. Zu den Bänken: man kann darauf liegen und schreiben, gut! Man kann auch darauf sitzen! Die fehlende Rückenlehne kultivieren junge Paare, indem sie sich aneinander festhalten, um nicht umzukippen. Die Omas halten ihre Einholtaschen vor den Knien und pendeln sich so aus. Die Penner schließlich stehen sowieso lieber am Kiosk. Gut so!

So fügt die Sanierung das Soziale: Auf dem Bouleplatz werden behutsam die Kugeln gelegt und nicht geschmissen, und die auf den Bänken schauen zu und sacken in sich zusammen...

Das ist Ihr gutes Recht ...

Steuern bis zum Lebensende ... und darüber hinaus?

Von Ines Knabe, Steuerberaterin auf Wilhelmsburg

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was möglicherweise auf Sie zukommt, wenn beide Elternteile kurz hintereinander versterben? Hier ein Beispiel:

Frau H. wurde von Ihren Eltern in einem gemeinschaftlichen Testament als Schluss-Erbin eingesetzt. Der Vater von Frau H. verstarb, und Frau H. verzichtete zunächst zugunsten ihrer Mutter auf den ihr zustehenden Pflichtteil (= zinslose Stundung des Pflichtteilsanspruchs).

Als dann auch irgendwann die Mutter verstirbt, meldet sich das Finanzamt bei Frau H. und fordert nun *Schenkungsteuer* für den von Frau H. ihrer Mutter überlassenen Pflichtteil.

Das Finanzamt betrachtet diese zinslose Überlassung des Kapitals an die Mutter als Schenkung. Frau H. will das so nicht akzeptieren und reichte Klage gegen diesen Bescheid ein.

Der BGH stellte daraufhin jetzt mit Urteil vom 31.03.2010 fest, dass keine Schenkungsteuer für die zinslose Überlassung des Pflichtteils entstehe, sondern dass erst bei Antreten des Erbes mit Verlangen – dem Geltendmachen – des Pflichtteils eine Erbschaftsteuer fällig wird. Frau H. braucht die Schenkungssteuer nicht zu zahlen.

Die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs besteht in dem ernstlichen Verlangen auf Erfüllung des Anspruchs gegenüber dem Erben. In der Stundungsvereinbarung kann ein solches Verlangen nach Erfüllung nicht gesehen werden.

Frau H. hat durch die Klage eine erhebliche Steuerlast abwenden können. Für die Möglichkeit, dass dieser Fall so oder so ähnlich auf Sie zutrifft, sollten Sie unbedingt mit der Steuerberaterin oder dem Steuerberater Ihres Vertrauens Kontakt aufnehmen. Bitte beachten Sie dabei, dass Ihnen lediglich eine Frist von vier Wochen ab Erhalt des Steuerbescheides bleibt, um dagegen vorzugehen. Hier ist schnelles Handeln gefragt !





RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22

Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

Orientierung nach der Schule Neue Chancen mit „FSJ 4 you“

PM. Das Schuljahr ist geschafft. Mustafa hat die Hauptschule beendet und kann nun die freie Zeit genießen. Wenn er nur wüsste, wie es weiter gehen soll. Mustafa hat keine Idee, was er werden will, was er überhaupt gut kann oder welche Möglichkeiten es gibt.

Über seinen Lehrer hatte er von einem neuen Projekt gehört: „FSJ 4 you“. Da kann er ein Jahr lang verschiedene Berufe kennenlernen, seine Stärken entdecken, eine Berufsperspektive entwickeln und seine Chancen verbessern. Ein persönlicher Berater hilft bei schwierigen Fragen. Nun hat Mustafa die Wahl zwischen einem freiwilligen Einsatz in sozialen Einrichtungen, Werkstätten, Gastronomie, Hauswirtschaft, Haustechnik oder in der Gartenpflege. In fast allen Stadtteilen bieten Betriebe Plätze an. Er muss sich nur noch entscheiden. Am 1. September soll es losgehen.

Für Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss - insbesondere solche mit Migrationshintergrund - bietet das Diakonische Werk Hamburg das „FSJ 4 you – Freiwillig aktiv sein!“ an. Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) verbessert die Chancen benachteiligter Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf. Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds ESF und die Stadt Hamburg.

Interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die die Schulpflicht erfüllt haben, können sich ab sofort bewerben. Die Unterlagen findet man im Internet unter www.fsj-diakonie-hamburg.de. Weitere Infos gibt es auch unter ☎ 306 20-280/287.

Bücherhalle Kirchdorf:

Einfach Deutsch sprechen

PM. Sie haben den Integrationskurs besucht? Und Sie möchten gerne andere Menschen treffen, gleichzeitig Deutsch sprechen und trainieren? Dann sind Sie richtig in der Bücherhalle Kirchdorf. Denn hier trifft sich regelmäßig eine offene Gesprächsgruppe, in der Sie nicht nur viel sprechen, sondern auch neue Kontakte schließen und viele Kulturen kennen lernen können.

Bei diesem Angebot, das zeitlich unbefristet und kostenlos ist, geht es vor allem um die Freude am praktischen Umgang mit der Sprache, also einfach reden und erzählen, sich austauschen über Themen aller Art, zuhören und verstehen. Kommen Sie einfach vorbei!

Wann? Jeden Montag, 15 h

Wo? Bücherhalle Kirchdorf,
Wilhelm-Strauß-Weg 2



Vitanas
PFLEGEN UND WOHNEN



PFLEGEN UND WOHNEN
Hamburg

Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

h
p

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel. 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>

Innen ARCHITEKTUR INSEL

Yvonne Habermann-Schade
Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
Telefon 040-18 08 69 35
info@innenarchitekturinsel.de
www.innenarchitekturinsel.de

Ferienobjekte
Ladenbau
Private Wohnräume
Büro-/Praxismodernisierung
Badezimmerumbau
Haussanierungen

Momente des Glücks

Von Maren Ina Oldsen

Ein Moment des Glücks ist ...

... eine Ausfahrt an die Ostsee. Am 16. Juli sind wir gemeinsam mit Bewohnern aus verschiedenen Häusern des Senioren Centruns Wilhelmsburg nach Grömitz gefahren.

Ein Moment des Glücks ist ...

... eine störungsfreie Fahrt, ohne Stau oder Unfälle.

Ein Moment des Glücks ist ...

... der Anblick der Ostsee, blau glitzernd in der Sonne. Von den meisten seit Jahren nicht mehr gesehen.

Ein Moment des Glücks ist ...

... der Wind im Haar auf der Seebrücke, Möwenkreischen und Kinderlachen.

Ein Moment des Glücks ist ...

... ein Picknick, auf einer Wiese, im Schatten, leckeres Essen und kühle Getränke. Wie früher mit den Kindern.

Ein Moment des Glücks ist ...



... der Sonnenschirm am Strand, die Füße im Sand, Arm in Arm bis an das Wasser gehen. Mit 90 Jahren die Ostsee spüren und vor Glück darüber weinen.

Ein Moment des Glücks ist ...

... dies Alles auch während der Arbeitszeit erleben zu dürfen.

Tauschring Wilhelmsburg

Ein Tauschring ist aktive und gelebte Nachbarschaftshilfe. Wir, Menschen, die in Wilhelmsburg leben, Menschen, die in Wilhelmsburg arbeiten, suchen andere neugierige und interessierte Wilhelmsburger, die mit uns zusammen einen Tauschring aufbauen wollen.

Auf dem Foto die ersten 7 Mitgliedern des Tauschrings mit den folgenden Talenten, von links nach rechts: Uschi übernimmt Kinderbetreuung; Barbara geht mit Hunden spazieren; Frank ist handwerklich begabt; Horst ist ein begnadeter Tortenmacher; Dieter kann gut kochen und Kinderfeste organisieren; Peter hilft bei PC-Problemen; Uwe übernimmt Malerarbeiten.

Ein Tauschring ähnelt einem großen Markt: Die Mitglieder tauschen untereinander Fähigkeiten, Dienstleistungen, Wissen und Waren (z.B. Spielsachen, Haushaltsgeräte, Möbel, selbstgemachte Marmelade). Unsere Währung sind „Willies“.

Pjotr repariert 2 Stunden den PC von Fritz und erhält dafür von Fritz 20 Willies. Nach soviel Anstrengung gönnt sich Peter am nächsten Sonntag eine Wohlfühlmassage bei Marion. Marion erhält für die einstündige Massage 10 Willies, die sie spart. Sie möchte gerne, dass Uwe ihr im Sommer die Wohnung tapeziert ... Die Willies werden auf einem Tauschringkonto gutgeschrieben oder abgezogen.

Damit jeder weiß, was die anderen Mitglieder zum Tauschen anbieten, gibt es eine monatlich erscheinende Tauschring-Zeitung. Darin kann jedes Mitglied angeben, was es kann und was es sucht. Jedes Mitglied hat eine aktuelle Telefonliste der anderen Mitglieder und kann bei Interesse Kontakt zu dem suchenden oder anbietenden Mitglied aufnehmen.

Der Tauschring Wilhelmsburg trifft sich zum Gründungstreffen am

**Mittwoch, 18. August, 18 Uhr,
im Kinder-, Jugend und Familienzentrum Kirchdorf-Süd,
Karl-Arnold-Ring 9.**

Zur Gründungsveranstaltung kommen Gäste aus zwei anderen Tauschringen (Harburg und St. Georg), die uns von ihren Erfahrungen aus der Tauschring-Arbeit berichten.

Fragen und Infos: ☎ 797 163 – 0 - Horst Kantek



Foto: Tauschring

Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Ausbildungs- und Berufsbegleitung

Unsere Kompetenzen ...

- Handel
- Logistik
- EDV
- Business English
- Dienstleistung

Im Schönenfelde 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com ...für Ihre Karriere
Email: michael.giebel@hansa-consult.com

...sind's die Füße?
med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71

ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLANDS E.V.
ZFD



Neues aus dem Kursprogramm

Gymnastik für pfundige Frauen mit Ilka Holst

Di, 17-18 h + 18.15-19.15 h
28.9.-7.12. (11 x, auch in den
Ferien) - 38,50 €

Neu: Begonien und Doppelripp Theaterkurse für Leute ab 50 mit Birgit Hamann

Mi, 14.30 - 16 h
25.8.-6.10. (7 x) / 25 €

Neu: Orientalischer Tanz mit Yasmin Kaplan

Di, 19-21.30 h
31.8.- 26.10. (7 x, nicht in den
Ferien) - 31,50 €

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Bauch-Beine-Po (Fitness-Gymnastik) mit Hasibe Kilic

Mi, 17-18 h, 1.9.- 27.10. (7 x)
- 20 €

Anmeldung für diese Kurse im Frei-
zeithaus Kirchdorf-Süd, ☎ 750 7353

Weitere Angebote, die im Freizeithaus
Kirchdorf stattfinden:

Neu: Progressive Muskelentspannung Mit HP Berna Erkumay

Do, 19.30 - 21 h
26. 8. - 14.10. (8 x), 49 €

Anmeldung: ☎ 64792608 oder
✉ info@naturheilpraxis-erkumay.de

Neu: Eigene Potentiale entwickeln und leben mit Banu Erkumay-Yilmaz

Do, 17.30 - 19 h
Ab 26. 08. einmal monatlich
6 € pro Abend

Anmeldung: ☎ 64 79 26 09
✉ info@loesungskonzepte.de

Qi Gong - mit Brigitta Klotz

Mi, 20 - 21.30, 23.8. - 1. 11
(10 x; am 23.8. kostenlos zum
Schnuppern) - 95 €

Anmeldung: ✉ brigitta.klotz@web.de
oder ☎ 04131-390 765

Mein Weg zum Wohlfühlgewicht

Gesund abnehmen ohne Diät und JoJo-
Effekt mit Thale Hespos-Dude

Mi, 19.45 - 21 h
1. 9. - 24. 11. (11 x, nicht am
15. 9. und 17. 11.) - 120 €
25.8., 19.45 h: kostenloser
Info-Termin

Anmeldung: ☎ 754 43 45 -
✉ info@ernaehrungsberatung-
hespos.de

Im Bürgerhaus:

SonntagsPlatz

Kucken. Essen. Machen.

So, 29. 8., 11 h:

Zuerst: **Der Froschkönig**



Puppenspiel nach dem Märchen der
Brüder Grimm, gespielt mit fast
lebensgroßen Textilfiguren.

Für Kinder ab 4 Jahren - mit dem
Lille Kartoffler Figurentheater
Eintritt: 2,50 €

Im Anschluss:

**Familienmittagstisch:
Kartoffelpuffer mit Apfelmus**
3 € (pro Portion, inkl. Selter)

Und zu guter Letzt:

Mitmachaktion mit Marion!
Heute wird ein Froschkönigspiel ge-
bastelt. Mitmachen kostet nix!



Lesen und lesen lassen.

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN

DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

☎ 7 53 13 53
FAHRSTRASSE 26

KÄSE KAUFMANN



Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h
Harburg, Ökowoche Markt am Sand: mi 15 - 18 h

Grundstücksgesellschaft bürgerlichen Rechts

BRANDSHOF

Wir vermieten

Lager- und Fertigungsflächen, Werkstätten,
Büros, Ateliers, Schulungsräume, Archive u.v.m.

Rubbertstraße 25 • 21109 Hamburg
Tel. 040/ 75 24 200 • Fax 040/ 75 24 20 22
E-Mail: brandshof@puhstgroup.de



Willis Rätsel

Heute mal wieder ein Griff in die Kiste mit den doppelsinnigen Silbenrätseln!

Aus den Silben sind 10 Begriffe zu bilden, deren Endbuchstaben das Lösungswort ergeben: "Gruppen von Hennen, die ihren Hahn bewachen" (... und das an der Ostsee...).

Hier erst einmal die Silben:

ALT - AU - BAU - BE - BURG - CHEN - DER - GA - GEN - LICHT - LOPP - MA - MÄNN - PEL - PFAD - PRES - SAND - SCHROTT - SCHWEINS - DE - SEN - TAU - THE - TRAM - TRIEBS - WART - WIRT

Und diese Begriffe müssen aus den Silben gebildet werden:

1. Bewegung einer Rennsau
2. Kein neues Haus
3. Leuchtendes Organ
4. Kantinenpächter
5. Festung im Hinterhalt
6. Englische Mutter
7. Schmelzende Radiostation
8. Weg für plumpe Menschen
9. Das ist unsere Zeitung nicht
10. Kleinkind am Strand

Alls klar? Dann schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken sie diese an den Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhütendeich 55, 21107 HH - oder stecken sie die Karte dort in unseren Briefkasten. Oder sie schreiben und eine e-mail :

briefkasten@inselrundblick.de

Bitte vergessen sie den Absender nicht - und die Angabe, welchen der folgenden Preise Sie am liebsten gewinnen wollen: einen **Blumenstrauß**, gestiftet von Blumen Kripke, ein Glas **Honig** vom Imker Opitz oder ein Freikarte der **Maritime Circle Line** für eine Rundfahrt zu mehreren Zielen zwischen Landungsbrücken und Ballinstadt.

Nun zum Rätsel in unserer letzten Ausgabe: Wie es das Missgeschick nun einmal wollte, befand es sich ausgerechnet auf den Seiten, die nicht mit an die Druckerei gegangen waren, sondern separat gedruckt werden mussten und zusätzlich

verteilt wurden. Wir wissen, dass das nicht vollständig geklappt hat, daher werden viele von Ihnen nur die Zeitung ohne Rätsel bekommen haben. Ergebnis: keine Einsendungen, keine Gewinner ...

Hier aber trotzdem die Lösung: Das gesuchte Hauptnahrungsmittel von Willis Wilhelmsburger Wiesenschlange ist das "Bürgerhaus-Kaninchen" - und es ergab sich aus folgenden "tierischen" Begriffen:

1. Frikadellenfasan /
2. Feldpferd
3. Bienenbückling
4. Kuckucksratte
5. Hasenhäher
6. Eiskuh
7. Eidachs
8. Baumunke
9. Bisoneule
10. Bachbüffel
11. Entenfrosch
12. Stachelmeise
13. Sommerhamster
14. Schleichreiher
15. Wachtelhörnchen
16. Zitronenschwalbe
17. Hufeisenbraunelle
18. Doveelbensumpfhuhn
19. Schachbretthüpfmaus

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG

Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGATM GWG
Mehr Hamburg

Tierliebe und Zecken

at. Tierliebe Menschen mit viel Zeit haben einen Hund, tierliebe Menschen ohne viel Zeit haben eine Katze - so eine, die sowieso die halbe Nacht draußen rumbutschert und den halben Tag auf ihrem Sessel pennt. Ich habe eine Katze. Paula. Aber es gibt Situationen, da stimmt das mit der Zeit nicht. Immer dann, wenn man beim gedankenverlorenen Streicheln mal wieder eine Zecke im Fell des Lieblingen entdeckt. Dann nimmt der Hundebesitzer seine Zecken-Pinzette, der Hund hält brav still, weil Herrchen ihm das ja beigebracht hat, und wusch - weg ist der Plagegeist. Der Hund bedankt sich brav mit einem Schleck über Hand oder Gesicht, und gut ist es.

Paula hat auch eine Zecke. Und ich habe auch eine Zeckenzange. Das ist übrigens so ein Ding mit einem Schieberöhrchen über einer Spirale und unten eine Pinzette, die auf und zu geht, wenn man das Röhrchen rauf und runter schiebt und dann kann man das Röhrchen drehen ... ach, schauen sie sich das Ding doch irgendwo bei einem Tierfreund mal an, dann werden sie mir recht geben, dass zur Bedienung desselben schon mal zwei Hände erforderlich sind. Oder ich muss das Ding mit einer Hand halten und mit der anderen Hand die Katze drehen. Oder die Zecke bleibt halt drin. So war's bei Paula. Ich könnte sie natürlich mit den Füßen festhalten - Paula, nicht die Zecke, die sitzt bombenfest. Paula hat sich jedenfalls mit einem fünf Zentimeter langen Ratscher auf meiner Hand bedankt.

Nach zwei Stunden - als sie also schon ungefähr zwei Mahlzeiten hat ausfallen lassen - kommt sie wieder rein. Sie streicht um meine Beine, ich streichel ihren Hals. Die Zecke ist noch da. Würde ich als Zecke ja auch tun, bei den Überlebens-Chancen. Langsam lange ich zum Tisch rüber. Zur Zeckenzange. Paula schielt nach oben - und ab dafür. Was bleibt ist ein Kratzer, jetzt an der anderen Hand.

Ich weiß nicht, wieso mir bei dieser Story durch den Kopf geht, dass meine ostpreußische Oma ihre Katze immer „Katzecken“ rief...

Für den guten Zweck fahren sie immer...

... auch bei 36°, dem Ferienbeginn im Norden und WM-Finale am Abend!

PM. Es war für das UKE, die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum und die Hanse-Biker eine große Freude, dass trotzdem so viele Menschen am 11. 7. auf die „Britsch“ kamen. Ca. 210 Bikes und 20 Quads aus ganz Norddeutschland waren dem Ruf der Hanse-Biker Hamburg gefolgt, und hatten sich an der Alten Harburger Elbbrücke sternförmig getroffen, um die Kinderkrebshilfe tatkräftig zu unterstützen.



Für das Rahmenprogramm war auch gesorgt: „DJ MAIK“ versetzte die 500 bis 600 Besucher in eine gesunde Mischung aus Southern Rock und Oldies in die richtige Stimmung. Die Band „Bad Case“ sorgte für die Rhythm'n'Blues-Atmosphäre und die Linedancer „Max'n'Roses“ rundeten das Programm mit Country-Tanz professionell ab.

Am Ende des Tages befanden sich in Heller und Pfennig 3.000 € in dem Geldsäckel, das Renate Vorbeck von der Fördergemeinschaft für die Kinderkrebsstation entgegen nehmen konnte. Für eine Spende von 5 € hatte man den "Charity Pin 2010" erwerben können. Aber an die bereits in den Urlaub gereisten Biker und Freunde des Charity-Ride wurde auch gedacht: Wer das Event verpasst hat, kann trotzdem seine PIN-Collection um das Jahr 2010 erweitern - mit einer Bestellung über

kontakt@charity-sternfahrt.de

Traumschiffe - nicht gerade ein weißer Traum

at. Natürlich konnte die Pressemitteilung des NABU-Verkehrsexperten die „Cruise Days 2010“ nicht verhindern, aber sie machte schon deutlich, dass Traumschiffe nicht gerade eine weiße Pracht sind, sondern eher das Gegenteil.

Wussten Sie, dass ein Luxusliner der Art, wie sie am 30. 7. nach Hamburg kamen, täglich so viel Ruß- und Schwefelpartikel ausstößt wie 12.000 Autos, bei einigen Schadstoffen sogar noch viel mehr?

Allein die 6 großen „Traumschiffe“, so der NABU, dürften an den Cruise Days bis zu 1.600 t Kohlendioxid, 20 t Stickoxide und 1.920 kg Ruß in die Luft geblasen haben - und das mitten in der Hamburger City. Und über 100 Kreuzfahrtriesen sollen in diesem Jahr Hamburg anlaufen. Sie werden alle mit Schweröl betrieben, an dem die Reedereien aus finanziellen Gründen festhalten, anstatt auf vergleichbar sauberes Flüssiggas oder Schiffsdiesel sowie Rußfilter umzusteigen. Der NABU: „Der Umstieg würde den Ticketpreis nur um wenige Euro erhöhen.“

**Dienstag
&
Mittwoch
Waschpark-
Badetag**



**Waschpark
Wilhelmsburg
&
Schnellrestaurant
„Zur Bürste“
Georg-Wilh.-Str. 293**



Ihr Partner in Wilhelmsburg

...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.

auto-schultz.de

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedersegeberger Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



Restaurant

Marialva

bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe -

Zu den Artikeln über den Schul-Volksentscheid in den letzten Ausgaben:

„Was wird aus der Schule Stübenhofer Weg nach dem Volksentscheid?“

Seit vielen Jahren gibt es in Wilhelmsburg etwas, was es woanders nicht gibt: ein regelmäßiges Treffen aller Schulleiter des Stadtteils. Hier wurde vor längerer Zeit vereinbart, dass alle Schulen gemeinsam die Primarschule einführen, um keine Verwachtungen auf der Elbinsel zuzulassen.

Leider hat sich die Schulleitung der „Stübi“ unter Schulleiter Stöck nicht an die Absprache gehalten und ist vorgeprescht: Unter seiner Führung beschloss die Schulkonferenz Ende letzten Jahres, dass die Schule eine „Starterschule“ werden soll und die Primarschule ein Jahr vorher einführt. Das außerordentliche Abschneiden der Reformgegner beim Volksbegehren mit über 184.000 Unterschriften und damit eine sehr reale Gefahr, dass man ins Blaue plant, hat man bei der Entscheidung ausgeblendet, genauso wie die Schulsenatorin und ihre Planungsgruppe, die nach ihrem Volksentscheidessaster entwaffnend eingestand, keinen Plan B in petto zu haben.

Seit dem 18. Juli ist das Ergebnis des Volksentscheids bekannt: die Hamburger haben die Einführung der Primarschule abgeschmettert. Während hamburgweit 58 % der Wähler sich für die Volksinitiative „Wir wollen lernen“ ausgesprochen haben, sind die Zahlen aus dem Einzugsbereich der „Stübi“, welche zu einer Wahlstelle eingerichtet wurde, viel beeindru-

ckender: hier haben sogar 68 % für den Vorschlag von „Wir wollen lernen“ votiert. Das bedeutet, dass eine überwältigende Mehrheit ausgerechnet der Menschen, für deren Kinder die „Stübi“ durch Wohnungsnahe in Frage kommt, die Primarschule ablehnen. Besonders gravierend ist das insofern, als dass der Schulleiter als glühender Verfechter der Primarschule hier zahlreiche Werbeveranstaltungen für die Primarschule mitgestaltet und initiiert hat. Es offenbart sich hier also eine riesige Kluft zwischen den Idealvorstellungen von Herrn Stöck als einem der Hauptakteure des Schulangebotes vor Ort und seinen potentiellen „Kunden“, welche dieses Angebot annehmen sollen.

Die Situation ist heute eine andere als vor einem Jahr, die Entscheidungsgrundlagen für eine vorgezogene Einführung der Primarschule haben sich grundlegend verändert.

Frau Goetsch hat signalisiert, dass sie die Starterschulen als dauerhaften Schulversuch gerne laufenlassen würde. Tatsächlich ist ein solcher Schulversuch im Gesetz jedoch nicht vorgesehen, die Grundlage für die Entscheidung vor einem Jahr ist entzogen – und die Schulkonferenz der Schule Stübenhofer Weg muss erneut eine Entscheidung treffen, ob sie unter den neuen Rahmenbedingungen an einem Schulversuch teilnehmen will, oder als Spielwiese für Schulversuche nicht mehr zur Verfügung steht.

Es mag sein, dass einzelne Unterstützer der Primarschule das Votum der Hamburger schmerzhaft als persönliche Niederlage empfinden, diese

nur schwer akzeptieren können und deshalb gerne in ihrem persönlichen Umfeld ihre Ideologie und Idealvorstellungen zumindest partiell verwirklicht sehen würden. Es muss jedoch die Frage erlaubt sein, was unter den neuen Bedingungen das Beste für den Stadtteil und die Menschen vor Ort ist. Hier hat die Schule Stübenhofer Weg, ihre Schulleitung und namentlich auch der Schulleiter eine Verantwortung gegenüber den Menschen aus dem Einzugsbereich. Für viele Familien aus Moorwerder oder Kirchdorf ist sie schlicht die nächste Grundschule. Das Prinzip für die kleinsten unter den Schülern unter dem Motto „kleine Beine – kurze Wege“ gilt weiterhin. Die Familien aus dem Einzugsgebiet haben ein Recht darauf, dass sie in ihrer Nähe eine Schule vorfinden, wo sie ihre Kinder ruhig anmelden können mit der Gewissheit, dass im Falle der Eignung ihres Kindes sie ohne Zusatzkomplika-tionen nach der vierten Klasse ihr Kind auf das Gymnasium wechseln lassen können.

Es bleibt also zu hoffen, dass die Schulkonferenz der „Stübi“ sich bei ihrer nächsten Entscheidung ihrer Verantwortung an den Stadtteil und seine Menschen bewusst wird und anstatt auf Schulversuche, welche nach dem Volksentscheid nur Sackgassencharakter haben können, all ihre Kraft darauf konzentriert, die Umsetzung der Einführung der Stadtteilschule und auch der Ganztagschule optimal zu gestalten.“

Mariusz Rejmanowski

J E N E Y
&
T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de

Kurse • Gruppen • Veranstaltungen
Touren • Raumvermietung



Freizeit Haus
KIRCHDORF-SÜD

Freizeit Haus Kirchdorf-Süd
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de
www.aerogym.eu

Leserbriefe - Lese

Zum Artikel „Schluss mit lustig“ (Ausgabe 7/2010):

„Behörden und Bezirke haben alle Langeweile, so wie es scheint. Denn unser Bezirksamtsleiter Markus Schreiber hatte auch mal laut gedacht, Biertrinker aus der Spitaler Straße zu verbannen! Der Regionalausschuss Billstedt dachte mal darüber nach, Biertrinker von der U-Bahnhaltestelle Merkenstrasse zu entfernen! Hier könnten noch viele Orte genannt werden, wo man Menschen vertreiben möchte!

Und ich frage mich immer, wo leben wir hier eigentlich?? Wer diesen Menschen politisch keine Chance einräumt, sollte aufhören, sie vertreiben zu wollen! Wir alle haben ein Recht auf freie Entfaltung! Ich bin einer, der gegen so etwas vorgeht, denn wer sind die nächsten im öffentlichen Raum, die vertrieben werden? Solange unsere MitbürgerInnen nichts anderes im Kopf haben, als ihre MitbürgerInnen vertreiben zu lassen, sollten sie mal über sich selbst nachdenken! Vielleicht sind sie die Nächsten, die vertrieben werden?“

Erich Heeder, Stadtteilkünstler und seit 20 Jahren im Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg

Vernissage im Tunnel

PM. Am 9. September wird Bezirksamtsleiter Markus Schreiber eine in Hamburg einzigartige Kunstausstellung eröffnen: Nach eineinhalbjähriger Arbeit präsentieren Arbeitslose ihre Kunstwerke im Veddeler Fußgängertunnel zwischen S-Bahnhof und Hafen. 32 Wandbilder sind entstanden, jeweils 1,25 x 1,80 m groß. Das Leitmotiv lautet „Natur und Hafen“, doch die Bilder haben ganz unterschiedliche, eigene, auch gegensätzliche Themen. Da ist ein Stück Natur im Einklang mit der Arbeitswelt der Hafenlandschaft zu sehen, gleich daneben der Blick auf die Ödnis einer industrialisierten, naturfeindlichen Wüste. Es wird gezeigt, wie sich der heimische Löwenzahn einen Weg durch dreckige Pflastersteine bahnt, an anderer Stelle spiegelt sich der mit dem Hafen und der Veddel eng verknüpfte Migrationsaspekt durch exotische Pflanzen wieder, die nach langer Reise auf einem Überseefrachter im Hamburger Hafen sesshaft geworden sind.

Die Künstler sind Teilnehmer des Projektes Walldesign. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme, die seit 5 Jahren erfolgreich mit arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen im kreativen Bereich arbeitet. Unter dem Motto „Hamburgs Wände bunter machen“ werden sie motiviert und qualifiziert, den öffentlichen Raum zu gestalten und zu verschönern. Das Projekt ist eine Arbeitsgelegenheit der KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenz mbH. Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Mitte konnten viele Kooperationspartner und Sponsoren gewonnen werden: Hamburger Verkehrsverbund, Hamburger Port Authority, Hafenumuseum Hamburg, Museum der Arbeit, Botanischer Verein Hamburg, Hauptzollamt Hamburg-Hafen, Maritime Circle Line, EinzA Farben und Jugend in Arbeit.

Die Bildergalerie ist als Dauerausstellung konzipiert und gewinnt im Hinblick auf die IGS 2013 auf der Veddel eine ganz besondere Bedeutung, und zwar nicht nur als Highlight für den Stadtteil. Den Projektteilnehmern selbst wird ins Bewusstsein gerufen, das eigene Kunstwerk einer erwarteten Anzahl von 2,5 Millionen Besuchern präsentieren zu können. Diese Erfolgserlebnisse schaffen zusätzlich zur im Projekt erworbenen farb-handwerklichen Qualifizierung neues Selbstbewusstsein.

Die Eröffnung der Wandbildgalerie findet am Nordausgang statt und beginnt am Do., 9. September, um 17 Uhr.



 **FEINKOST WITTFOTH**

Party-Service

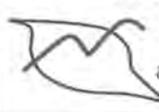
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

anwältinnen
kanzlei
auf wilhelmsburg



Susanne Pötz-Neuberger
Fachanwältin für Familienrecht / Mediatorin

Katja Habermann
Fachanwältin für Erbrecht

Schwerpunkte der Kanzlei:
Familien- und Erbrecht
Medizinrecht
Gesellschafts- und Vertragsrecht
Internationales Recht Türkei

In räumlicher Kooperation mit
Steuerberaterin Ines Knabe
Rechtsanwältin Arzu Asani
(Straf- und Jugendstrafrecht)

Thielenstraße 8 a, 21109 Hamburg
Tel: 040 - 32 86 51 5-0
www.anwaeltinnenkanzlei.de

ROSWITHA STEIN
ILLUSTRATION • GRAFIK



**Werbung kann
so schön sein!**

Rufen Sie mich gerne an!
040/753 29 63

WANN in Wilhelmsburg

Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungs-Eintrags ein Smilie „☺“ erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

**Veranstaltungen am Wochenende
14./15. 8. finden Sie auf Seite 2!****Mittwoch, 18. 8.**

☺ 18 h, Familienzentrum Kirchdorf-Süd, Karl-Arnold-Ring 9: Gründungsversammlung für den Tauschring Wilhelmsburg

Ca. 21 h, Univers. d. Nachbarschaften, Rotenhäuser Damm 30: Kinoreihe der IBA: Havana - Die Kunst Ruinen zu bauen. (R.: Florian Borchmeyer u. Matthias Hentschler; Original mit dt. UT). Eintritt frei.

Freitag, 20. 8.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Bilderbuchkino: „Der Froschkönig“

Sonntag, 22. 8.

10 h, Senioren Centrum Wilhelmsburg: Gottesdienst am Teich mit Pastor Falke. Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 25. 8.

18.30 h, Bürgerhaus: Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung

☺ 15.30 h, Elbinseltreff, Fahrstr. 51 a: Info-Treff des Kunst Werk Wilhelmsburg e.V.

Donnerstag, 26. 8.

19 h, AWO-Seniorentagesstätte, Rotenhäuser Wettern 5: Sitzung des Sanierungsbeirats Südl. Reiherstiegviertel. Themen: Bauvorhaben Dierksstr. 15 / Planung zur Neuanlage Bauspielplatz Rotenhäuser Feld / Beschluss des fortgeschrieben Erneuerungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Südl. Reiherstiegviertel.

27. 8. - 12. 9.

Fr - So, 10 - 18 h, MS Bleichen am 50er Schuppen: Ausstellung „Von einem der auszog, konstruktiv zu sein“

Freitag, 27. 8.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Bilderbuchkino: „Ich will! Ich will! Die kleine Elfe hat viele Wünsche.“

28./29. 8.

Wilhelmsburger Ruder-Club: 50. Wilhelmsburger Ruder-Regatta

Sonntag, 29. 8.

☺ Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Elbautag.

14 - 18 h am Wasserwerk, Kurdamm 24:

1. Baustellenfest der igs 2013

30. 8. bis 5. 9.

☺ 20 h (sa + so auch 17 h), Industriestr. 101: Kinoreihe der IBA: „Soul Kitchen“

3. bis 5. 9.

Wilhelmsburger Einkaufszentrum: Herbstfest

mit Flohmarkt.

Freitag, 3. 9.

11 - 14 h, Maximilian-Kolbe-Heim: Flohmarkt und Frühschoppen

Sonabend, 4. 9.

11 h ab Rathaus Wilhelmsburg: Spaziergang der igs 2013 über das künftige Gartenschau-gelände (ca. 2 1/2 Std.).

Sonntag, 5. 9.

☺ 11 h ab IBA Dock, Am Zollhafen 12: Große Radtour der IBA.

Montag, 6. 9.

☺ 11.30 h, Bürgerhaus: Baobab Culture Troupe. Musik und Tanz aus West-Afrika.

Mittwoch, 8. 9.

19 h, IBA-Ausstellung, Berta-Kröger-Platz: Kinoreihe der IBA: Rem Koolhaas - A Kind of Architect (R.: Markus Heidingsfelder - 2005; 124 min). Eintritt: 3 €

11. / 12. 9.

☺ Bürgerhaus: ALAFIA 2010 - Afrikafestival

Sonabend, 12. 9.

Windmühle „Johanna“: Teilnahme am Tag des offenen Denkmals.

Sonntag, 19. 9.

☺ 11 h ab IBA-Dock, Am Zollhafen 12: Kleine Radtour der IBA

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

**Der Insel-Steuerberater
Wolfgang Schwitalla**

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Treuhandtätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Rechtswältinnen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Gisela Friedrichs
Anette Günther

Lüneburger Str. 2
21073 Hamburg
Tel.: 040 / 767 555 11
mail@rechtamring.net



Der nächste WIR wird ab Freitag, 17. September 2010, ausgelegt!



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Axel Trappe

Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Webmaster: Günter Terraschke

Redaktionsgruppe: Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at).

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



Willi meint:

**Hohles Geschirr klingt
am lautesten ...**

Veranstaltungsvorschau ab Mitte August

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 26. 9.** **Herbstturnier** des Reitvereins Kirchdorf-Wilhelmsburg
- Apfefest** im Interkulturellen Garten
- 2./3. 10.** **Rassekaninchenschau** im KIGV 710, am Turnplatz
- 17. 10.** **Herbstfest** im Senioren Centrum Wilhelmsburg
- 20. 10.** **Laternenumzug** der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 30./ 31. 10.** **„Kirchdorf Rocks - Festival“** im Gasthof Sohre
- 7. 11.** **10. Slachtfest an de Möl** (Windmühle Johanna)
- 8. - 12. 11.** **7. Wilhelmsburger Lesewoche** des FBW
- 21.11.** **Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 27. 11.** **Adventsbasar** im Maximilian-Kolbe-Heim
- 28. 11.** **Adventsbasar** im Senioren Centrum Wilhelmsburg



CAFÉ PAUSE

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
 MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
 SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
 Jeden ersten Donnerstag im Monat Folk-session.

**Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
 Leckerste selbstgebackene Kuchen und Torten
 Sonntags Brunch bis 14.00**

Industriestraße 125 – Honigfabrik – Tel: 040 / 42 10 39-13

- Reportage
- Portrait
- Öffentlichkeitsarbeit

**Sprachlos im Sommerloch?
Das muss nicht sein.**



**Glühende Texte
aus der Schreibstube**

Sigrun Clausen
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon: 040/40195927
sic@schreibstube.biz

HYUNDAI

Türkischer Dolmetscher
im Hause!

AUTOHAUS SCHMIDT

Aus Liebe zum Automobil !

Harburger Chaussee 131 · 20539 HH · ☎ 75 19 84 13

SUZUKI

Angebot :

 i30 compact: 10.990 €